



## SV-Bundessiegerprüfung Richterbericht

Oberrichter:  
Hans Rüdener,  
Unterhainriet

### Sieger:



1 König Helmut, mit **\*Gotthilf von der Kine, SZ 1807216, N-C3499, SchH3**, WT 09.06.1991 (\*Fero vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - \*Vivi vom Wolfendobel, SZ 1684587, SchH1). LG Württemberg. - A: 98 P., B: 95 P., C: 97 P. = Gesamt 290 Punkte = **V.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit viel Fährtentrieb in die Fährte und arbeitet sie vorzüglich aus. Leichtes Pendeln vor und nach dem 1. Gegenstand. Die Gegenstände wurden schnell und sicher verwiesen. B: Der Bundessieger 1994 zeigte eine Unterordnung mit überzeugender Arbeitsfreude mit viel Temperament und Triebbeständigkeit. 3. Gerader vorsitzen. 5. Zweimal Hz. Fuß bei Abschluß. 6. Etwas schneller herankommen. 3. u. 5. - 8. Zu Beginn ruhiger - bellt. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde, mit guter Griffveranlagung. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: aufmerksam. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: wird mustergültig vereitelt, Griff in der Endphase beständiger, wesentlich schneller ablassen. Abwehr: entschlossen, energisch in der Belastungsphase, sichere Stellphase. Rückentransport: leicht vor, Hilfe durch HF. Überfall: selbstsicher, Griff energisch. Einholen sicher, Griff in der Endphase etwas ruhiger. Mutprobe: entschlossen, energischer Griff sicher in der Belastungs- und Stellphase.

2 Flinks Bernhard, mit **\*Packo vom Höllbachgrund, SZ 1751904, P-G2252, SchH3 FH DH2**, WT 29.05.1989 (\*Torro vom Körbelbach, SZ 1648926, SchH3 IP3 - \*Olga vom Horsatal, SZ 1663688, SchH3). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 96 P., B: 93 P., C: 99 P. = Gesamt 288 Punkte = **V.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht intensiv in die Fährte, leichtes Pendeln vor dem 1. Gegenstand, der noch korrekter verwiesen werden sollte. Fehlerfreies Arbeiten bis kurz vor dem 3. Winkel, dort pendelt er leicht. 4. Winkel etwas korrekter ausarbeiten. B: 2. Schneller setzen. 6. u. 7. Insgesamt schneller ausführen. 8. Etwas schneller bei Fuß kommen. 9. Zielstrebig entfernen, legt sich leicht vorzeitig vor Hz. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit mustergültiger Griffqualität und hoher Führigkeit. - Streife: zu Beginn etwas drangvoller. Stellen: sehr aufmerksam und selbstsicher. Verbellen: etwas energischer zu Beginn. Flucht und Abwehr: mustergültige Griffe selbstsicher und energisch in der Belastung, aufmerksames Stellen. Rücken- und Seitentransport aufmerksam. Überfall,

Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, selbstsichere Stellphasen.

3 Plum Hans, mit **\*Gerry von der Hegewiese, SZ 1718521, L-G3941, SchH3 IP3 FH**, WT 01.02.1988 (\*Kim von der Freien und Hansestadt, SZ 1541442, SchH3 FH IP3 - \*Anka vom Bieser-Weg, SZ 1538642, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 98 P., B: 91 P., C: 98 P. = Gesamt 287 Punkte = **V.** A: Etwas schneller Abgang, Hund sucht dann sehr intensiv mit tiefer Nase, arbeitet die Fährte vorzüglich aus. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. Kehrtwendungen enger folgen. 3. Schneller durchlaufen und etwas flotter im Abschluß. 5. Schneller und temperamentvoller durchlaufen, Abschluß schneller zeigen. 6. u. 7. Beide Übungen insgesamt schneller zeigen. 8. Abschluß etwas schneller zeigen. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit mustergültiger Griffqualität und guter Führigkeit. - Streife: drangvoll. Stellen: zu Beginn leichtes Bedrängen, sonst sehr selbstsicher. Verbellen: energisch, anhaltend. Flucht und Abwehr: mustergültige Griffe selbstsicher und energisch in der Belastung, Endphase etwas dominanter verhalten. Rücken- und Seitentransport aufmerksam. Überfall, Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, selbstsichere Stellphasen.

4 Ritzi Jürgen, mit **\*Gary vom Körbelbach, SZ 1735638, M-A5251, SchH3 FH IP3**, WT 05.09.1988 (\*Arek vom Stoffelblick, SZ 1616775, SchH3 FH - \*Ria vom Körbelbach, SZ 1618905, SchH3). LG Baden. - A: 95 P., B: 93 P., C: 98 P. = Gesamt 286 Punkte = **V.** A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund sollte auf der 1. Geraden noch intensiver arbeiten und mehr Fährtenrand zeigen. Danach zeigte er eine fehlerfreie Arbeit. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 3. Im Laufschrift leicht vor, beim Herankommen schneller durchlaufen. 5. Entwicklung freudiger folgen, schneller herankommen. 8. Gerader vorsitzen. 9. Zweites Hz. zum Ablegen. 10. Zu Beginn etwas ruhiger abliegen. C: Ein sehr belastbarer und dominanter Rüde mit mustergültigen Griffen und teilweise leichten Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: etwas markanter und ruhiger. Verbellen: energisch, anhaltend. Flucht-Abwehr: entschlossen, mustergültige und energische Griffe, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: selbstsicheres Fassen, sicher und energisch in den Belastungsphasen, optimales Griffverhalten.



5 Voortman Rainer, mit **\*Kinte de Parayas, SZ 1867499, CXB 826, SchH3**, WT 04.02.1989 (\*Canto von der Schede, SZ 1580482, SchH3 IP3 - \*Afra vom Klimmer, SZ 1608170, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 96 P., B: 96 P., C: 94 P. = Gesamt 286 Punkte = **V.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. Geraden. 1. + 2. + 4. Winkel noch etwas korrekter ausarbeiten. Trotz schwierigem Gelände eine überzeugende Leistung. B: Der Rüde zeigt eine freudige und temperamentvolle Unterordnung mit hervorragender Triebbeständigkeit. 4. u. 5. Nach Hz. sofort stehen, leicht unruhig. 6. Etwas schneller bringen. 9. Entwicklung etwas freudiger folgen. C: Ein sehr belastbarer, harter Rüde mit sehr gutem Griffverhalten, Einschränkungen in den Bewachungsphasen. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: selbstsicherer zu Beginn, etwas ruhiger in der Endphase. Verbellen: anhaltender. Flucht: besser bannen, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen. Rücken- und Seitentransport aufmerksamer. Überfall: etwas entschlossener. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.



6 Ringwald Norbert, mit **\*Ignaz vom Kosakenwald, SZ 1755180, I-D3879, SchH3 FH IP3**, WT 28.07.1989 (\*Xando von Karthago, SZ 1620482, SchH3 FH - \*Dascha vom Kosakenwald, SZ 1652919, SchH1). LG Baden. - A: 99 P., B: 93 P., C: 94 P. = Gesamt 286 Punkte = **V.** A: Vorzüglicher Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase in die



Fährte und arbeitet sie vorzüglich aus. Sicherer Verweisen der Gegenstände und intensive Ausarbeit der Winkel. Beim Wiederansatz nach dem 2. Gegenstand ist der Hund etwas flott. B: 1. Vorgehen und Bedrängen im Normalschritt, beim Halten gerader setzen. 3. Läuft vor in der Entwicklung, nach Hz. etwas schneller legen. 5. Etwas fester stehen. 6. u. 7. Etwas ruhiger vorsitzen und etwas schneller bei Fuß kommen. 8. Grundstellung fester sitzen, etwas schneller bei Fuß kommen. C: Ein belastbarer Rüde mit gutem Griffverhalten, leichte Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: selbstsicherer, aufmerksamer. Verbellen: anhaltend. Flucht: ohne Beanstandung. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, aufmerksamer und selbstsicherer stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: etwas selbstsicherer, Griff energisch, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen. Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, energisch in den Belastungsphasen, nach dem Ablassen aufmerksamer und sicherer stellen.

7 Fiedler Hans, mit **\*Xato von der bösen Nachbarschaft, SZ 1738537, N-P2895, SchH3, WT 06.11.1988** (\*Aik vom Haus Cindy, SZ 1658817, SchH3 FH IP3 - \*Resi von der bösen Nachbarschaft, SZ 1674219, SchH3 FH). LG Bayern-Nord. - A: 95 P., B: 94 P., C: 96 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht mit viel Fahrttrieb und tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln vor dem 1. Gegenstand und auf der 2. Geraden. 1. + 2. Gegenstand korrekter verweisen. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. Geht vor im Normalschritt. 2. Körperhilfe mit Hz.. 3. Etwas schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Grundstellung etwas fester sitzen, etwas zielstrebig herankommen. 8. In Grundstellung leicht vorzeitig hoch. Zum Abschluß etwas ruhiger am Fuß sitzen. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde mit optimalem Griffverhalten, leichte Einschränkungen in den Bewachungsphasen. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: zu Beginn etwas ruhiger. Verbellen: anhaltend. Flucht und Abwehr: mustergültige, energische Griffe selbstsicher in der Belastung, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen. Rücken- und Seitentransport aufmerksam. Überfall, Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, etwas ruhiger stellen.

8 Walter Meike, mit **\*Khan vom Hammerbachthal, SZ 1721478, P-F2327, SchH3 FH Lwh IP 3, WT 22.03.1988** (\*Harro aus der Lechrainstadt, SZ 1550016, SchH3 FH IP3 - \*Elsa vom Hammerbachthal, SZ 1642606, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 96 P., B: 99 P., C: 90 P. = Gesamt 285 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 2. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: Der Rüde zeigt eine überdurchschnittliche temperamentvolle und frueudige Unterordnung bei hervorragender Triebbeständigkeit in allen Übungen. Für mich und die zahlreichen Zuschauer war es ein Erleben echter Teamarbeit durch die korrekt und sportlich vorführende Hundeführerin und den sicher und überzeugend arbeitenden Rüden bei einer nicht zu überbietenden Schnelligkeit. 6. Letztes Drittel noch etwas schneller herankommen. 7. Nach Rücksprung noch etwas schneller. C: Ein noch belastbarer Rüde, mit gutem Triebverhalten, erhebliche Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: etwas sicherer, belästigt zeitweise. Verbellen: anhaltend. Flucht: wird noch gut vereitelt, Griff in der Endphase beständiger. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff in der Endphase wirksamer und beständiger. Rücken- und Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: entschlossener, Griff beständiger. Einholen: schwungvoll, Griff wesentlich ruhiger. Mutprobe: entschlossen, beständiger und ruhiger im Griff.

9 Derrer Herbert, mit **\*Gery von der Längerts, SZ 1763496, N-P3059, SchH3, WT 17.11.1989** (\*Laro von Meran, SZ 1566484, SchH3 FH - \*Zara von der Längerts, SZ 1663864, SchH1). LG Bayern-Nord. - A: 95 P., B: 95 P., C: 94 P. = Gesamt 284 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht vor dem 1. Gegenstand, vor dem 1. Winkel und auf der 4. Geraden. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: Ein Rüde mit hervorragender Triebbeständigkeit und Arbeitsfreude. 3. Nach freudigem Herankommen etwas korrekter vorsitzen. 5. Nach Hz. fester stehen, zum Abschluß etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Bringholz etwas schneller aufnehmen und damit herankommen. 7. Rücksprung und Abschluß etwas schneller. 8. Etwas schneller bei Fuß kommen. C: Ein belastbarer, triebstarker Rüde mit geringfügigen Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: druckvoller zu Beginn, Korrektur am 2. Versteck, Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: wird wirksam vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff in der Belastungs- und Endphase etwas ruhiger. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff in der Endphase etwas beständiger, nach dem Ablassen etwas sicherer stellen. Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, Griff bei beiden Kampfhandlungen etwas beständiger in den Endphasen.

10 Breunig Bernhard, mit **\*Chicco von der Fasanerie, SZ 1777430, H-I2264, SchH3 FH, WT 19.06.1990** (\*Vico vom Wolfendobel, SZ 1684582, SchH3 - \*Cora von der Fasanerie, SZ 1640780, SchH3 IP3). LG Saarland. - A: 96 P., B: 90 P., C: 97 P. = Gesamt Punkte 283 = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Einmalig leichtes Pendeln auf der 1. Geraden. 2. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. 2. Gegenstand etwas schneller verweisen. B: 1. Laufschrift sportlicher zeigen. 2. Handhilfe mit Hz., etwas schneller setzen. 3. Laufschrift sportlicher zeigen, Abschluß etwas schneller. 4. Handhilfe mit Hz.. 5. Laufschrift sportlicher zeigen, gerader und dichter vorsitzen. 6. Ruhiger vorsitzen. 7. u. 8. dichter vorsitzen. 9. Schneller durchlaufen und ablegen. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde, mit guter Griffveranlagung. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: selbstsicher, aufmerksam. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: wird mustergültig vereitelt. Abwehr: entschlossen, hart und energisch in der Belastungsphase, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Seitentransport: bedrängen des HF. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, etwas aufmerksamer nach dem Ablassen. Einholen und Mutprobe: energisch und selbstsicher.

11 Muhsold Christine, mit **\*Donna vom Suhrreim, SZ 1774180, B-C5098, SchH3, WT 04.05.1990** (\*Asto vom Joufne Keyleff, SZ 1565630, SchH3 - \*Zea vom Busecker Schloß, SZ 1668532, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 93 P., B: 95 P., C: 95 P. = Gesamt 283 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, geht ruhig in die Fährte. Sollte auf der 1. Geraden etwas mehr Fahrtendrang zeigen und intensiver suchen. Vor dem 3. Winkel und vor dem 3. Gegenstand pendelt er leicht. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: 1. Sehr freudig und aufmerksam in allen Gangarten, sie sollte in den Rechtswendungen noch etwas schneller folgen. 3. Beim Herankommen das letzte Drittel etwas schneller durchlaufen, Abschluß etwas schneller. 4. In der Entwicklung bedrängt die Hündin. 6. Die gesamte Übung schneller ausführen. 8. In der Grundstellung fester sitzen. C: Belastbare Hündin mit gutem Triebverhalten. - Streife: 1. Versteck sofort annehmen, letztes Versteck direkter angehen, sonst drangvoll. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: ohne Beanstandung. Abwehr: etwas entschlossener Fassen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher, Griff Endphase beständiger. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase etwas ruhiger, etwas schneller ablassen. Mutprobe: sicher in der Belastung, Griff Endphase etwas ruhiger.

12 Lindermeyer Lutz, mit **\*Cassan vom Reuschenberger Land, SZ 1785226, G-D3597, SchH3, WT 12.09.1990** (\*Igor vom Grossen Grauen, SZ 1692312, SchH3 FH IP3 - \*Candia aus Wattenscheid, SZ 1603435, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 96 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 282 Punkte = **SG**. A: Mustergültiger Ansatz, Hund geht mit viel Fahrttrieb und tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand ruhiger verweisen, 2. Gegenstand korrekter verweisen. 1. + 3. Winkel ruhiger ausarbeiten. B: 1. Zeitweise etwas temperamentvoller und aufmerksamer mitgehen. 2. Leichtes Vorgehen in der Entwicklung, etwas schneller setzen. 3. Entwicklung im Laufschrift freudiger folgen, nach dem freudigen Herankommen gerader vorsitzen und bei Fuß kommen. 6. Grundstellung fester sitzen und etwas schneller bringen. 7. Hin- und Rücksprung etwas schneller ausführen. C: Belastbarer, triebstarker Rüde. - Streife: 2. Versteck sofort annehmen. Stellen und Verbellen: aufmerksam, selbstsicher, sofort und anhaltender Verbellen. Flucht und Abwehr: Flucht wird wirkungsvoll vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff in der Endphase beständiger und ruhiger. Rückentransport: leicht vor, Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: etwas selbstsicherer vereiteln, sicherer Griff. Einholen: etwas energischer durch den Angriff, Endphase etwas dominanter. Mutprobe: entschlossenes Fassen, Griff energisch, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

13 Grimm Nicole, mit **\*Fiasco von Gebrüder Grimm, SZ 1767412, B-C5035, SchH3 IP3, WT 12.01.1990** (\*Lord vom Gleisdreieck, SZ 1735999, SchH3 FH - \*Chila von Gebrüder Grimm, SZ 1675892, SchH3 FH IP3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 91 P., B: 94 P., C: 96 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln vor dem 1. Winkel. Der 2. Winkel wurde überlaufen, Hund kreist hier mehrmals. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: Der Rüde zeigt eine frueudige temperamentvolle Unterordnung mit wünschenswerter Triebbeständigkeit. 2. Er steht nach Hz. 4. Fester stehen, insbesondere beim Abholen. 5. Nach Hz. etwas fester stehen. 10. Beim Abholen fester liegen. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit optimalem Griffverhalten und guter Führung. - Streife: drangvoll. Stellen: stößt einmal leicht an, sonst aufmerksam. Verbellen: anhaltender. Flucht: wird mustergültig vereitelt. Abwehr: entschlossen, selbstsicher in der Belastung, Griff in der Endphase etwas ruhiger. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff zu Beginn etwas voller. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, leichtes Belästigen nach dem Ablassen.

14 Becker Adam, mit **\*Clint von der Parkstraße, SZ 1767756, C-N0942, SchH3 FH IP3, WT 14.01.1990** (\*Xento von der Maineiche, SZ 1495775, SchH3 FH IP3 - \*Catja vom Kirchenholz, SZ 1593587, SchH3 FH). LG Hessen-Süd. - A: 92 P., B: 93 P., C: 96 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund sucht intensiv mit tiefer Nase. 2. Winkel korrekter ausarbeiten, der 4. Winkel wird stark überlaufen, Hund kommt selbstständig kreisend auf die Fährte zurück. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: 1. In der Freifolge freudiger und temperamentvoller mitgehen, beim Halten schneller setzen. 2. Steht nach Hz.. 3. Nach dem Herankommen sofort und gerader vorsitzen. 6. Bringholz etwas schneller aufnehmen und damit herankommen. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit optimalen Griffanlagen, leichte Einschränkungen in der Führung. - Streife: mustergültig. Stellen: sehr selbstsicher. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht und Abwehr: entschlossen, energische und beständige Griffe, schneller ablassen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: sehr selbstsicher, Griff energisch. Einholen: rasant, Griff energisch. Mutprobe: sehr entschlossen, sicher in der Belastungsphase, schneller ablassen, etwas aufmerksamer bewachen.

15 Gebhart Dietmar, mit **\*Cit von der Sigisliebe, SZ 1798710, N-G2451, SchH3 FH IP3**, WT 18.03.1991 (\*Aik von den Wittelsbachern, SZ 1726487, SchH3 FH IP3 - \*Ira vom Linzgau, SZ 1694641, SchH3 FH). LG Württemberg. - A: 99 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Vorzüglicher Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase in die Fährte und arbeitet sie vorzüglich aus. Eine sehr konzentrierte Arbeit von Hund und Hundeführer. Gegenstand 1 + 2 noch etwas schneller verweisen. B: 1. Anfangs geht der Hund in der Freifolge vor. 2. Vorgehen in der Entwicklung. Führerhilfe durch Veränderung der Gangart mit Hz.. 3. Vorgehen in der Entwicklung. Körperhilfe mit Hz.. 6. u. 7. Übungen schneller ausführen. 9. Nach Hz. schneller legen. 10. Bei Übung 5 des anderen Hundes fester liegen. C: Ein belastbarer Rüde, mit nicht ganz optimalem Trieb- und Griffverhalten. - Streife: 2. und 5. Versteck wird nicht angenommen. Stellen: etwas enger, Endphase etwas aufmerksamer. Verbellen: anhaltender und energischer. Flucht: wird gut vereitelt, Griff Endphase etwas energischer. Abwehr: entschlossen, Griff Endphase etwas energischer, Griff Endphase etwas energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff Endphase etwas beständiger, Stellphase aufmerksamer.

16 Wassermann Werner, mit **\*Anna vom Buschel, SZ 1771771, N-P3128, SchH3 IP3**, WT 17.03.1990 (\*Timmy von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688830, SchH3 FH - \*Eve vom Kerenturm, SZ 1699698, SchH3, FH). LG Württemberg. - A: 93 P., B: 97 P., C: 91 P. = Gesamt 281 Punkte = **SG**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund geht dann mit tiefer Nase in die Fährte. Winkel 1 + 4 wurden leicht überlaufen, 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: Eine Hündin mit vorzüglichem Temperament und überdurchschnittlicher Triebbeständigkeit und Arbeitsfreude. 5. Nach Hz. etwas fester stehen. 6. Mit dem Bringholz zielstrebig herankommen und fester vorsitzen. C: Eine sehr belastbare, triebstarke Hündin, mit Einschränkungen in der Fähigkeit. - Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam, selbstsicher, Zusatzhörzeichen beim Abrufen. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: vor der Flucht ist die Hündin außer Kontrolle, Griff hart und energisch, schneller ablassen. Abwehr: entschlossenes Fassen, Griff energisch, etwas schneller ablassen. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff etwas voller, schneller ablassen. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase beständiger, schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, energisch im Griff, etwas schneller ablassen.

17 Spitz Klaus, mit **\*Xandor vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1782813, M-D6869, SchH3**, WT 30.08.1990 (\*Eddy vom Vorderen Schalk, SZ 1687478, SchH3 - \*Perle vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1697573, SchH2). LG Baden. - A: 90 P., B: 93 P., C: 97 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 2. Geraden und vor dem 3. Winkel. Der 4. Winkel muß korrekter ausgearbeitet werden. 1. + 2. Gegenstand wurden korrekt verwiesen, der 3. Gegenstand sollte korrekter verwiesen werden. B: 1. In der Freifolge ein aufmerksam arbeitender Rüde, der seinen Hundeführer leicht bedrängt. 3. Schneller legen, nach freudigem Herankommen etwas gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 5. Etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Letztes Drittel schneller herankommen. 7. u. 8. Etwas dichter vorsitzen und etwas schneller bei Fuß kommen. 9. Nach Hörzeichen noch etwas schneller legen. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit optimalem Griffverhalten und guter Fähigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht und Abwehr: mustergültige Griffe, selbstsicher und energisch in der Belastung, nach dem Ablassen etwas druckvoller stellen. Rücken- und Seitentransport aufmerksam. Überfall, Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, selbstsichere Stellphasen.

18 Koch Walter, mit **\*Aik von Eika, SZ 1739943, F-N4644, SchH3 FH**, WT 30.11.1988 (\*Falko von Haus Sindern, SZ 1575363, SchH3 FH IP3 - \*Eika vom Cranger Tor, SZ 1644036, SchH3 FH IP3). LG Westfalen. - A: 93 P., B: 95 P., C: 92 P. = Gesamt 280 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Auf der 2. Geraden leichtes Pendeln, Hund bekommt Hilfen des Hundeführers. 2. Winkel korrekter ausarbeiten. 2. Gegenstand ruhiger verweisen, leichtes Pendeln vor dem 3. Gegenstand. B: Der Rüde zeigt eine sehr temperamentvolle und freudige Unterordnung. 1. Er bedrängt seinen Hundeführer. 2. Geht in der Entwicklung leicht vor. 3. Bedrängt in der Entwicklung. 6. Etwas fester vorsitzen. 8. Grundstellung etwas ruhiger sitzen, gerader vorsitzen. C: Ein belastbarer Rüde mit leichten Einschränkungen im Griffverhalten und in den Stellphasen. - Streife: Hilfshörzeichen am 1. Versteck, 2. und 3. Versteck wird nicht angenommen. Stellen: zu Beginn etwas sicherer. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht: wird gut vereitelt, Griff etwas unruhig. Abwehr entschlossen, sicher in der Belastung, etwas aufmerksamer stellen. Rücken- und Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: etwas entschlossener. Einholen: schwingvoll, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas voller.

19 Seitz Heinz jun., mit **\*Flocky von der Längerts, SZ 1754858, N-P2989, SchH3 FH**, WT 23.07.1989 (\*Laro von Meran, SZ 1556484, SchH3 FH - \*Zita von der Längerts, SZ 1663865, SchH3). LG Württemberg. - A: 92 P., B: 94 P., C: 93 P. = Gesamt 279 Punkte = **SG**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Hund pendelt leicht auf der 1. Geraden. 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. Das Tempo auf der gesamten Fährte sollte gleichmäßiger sein. B: Eine temperamentvolle und freudige Unterordnung. 1. Der Rüde folgt freudig u. aufmerksam, bedrängt dabei gelegentlich seinen HF. 2. schneller setzen. 3. Im Laufschrift korrekter folgen, springt an. 4. Beim Abholen HZ abwarten. 6. schneller aufnehmen, gerader vorsitzen. 8. etwas dichter bei Fuß kommen. C: Ein belastbarer Rüde mit Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: drangvoll, Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen. Stellen: selbstsicher und aufmerksam. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: Griff in der Endphase ruhiger. Abwehr: entschlossen, selbstsicher in der Belastung, mehr Dominanzverhalten vor dem Ablassen. Rückentransport: aufmerksam. Überfall: wesentlich selbstsicherer abwehren. Einholen: rasant sicher in der Belastung. Mutprobe: entschlossen, sicher in Belastung, Griff Endphase etwas ruhiger, aufmerksames Stellen nach dem Ablassen.

20 Recker Ingo, mit **\*Grando vom Lippetal, SZ 1717085, E-C3913, SchH3**, WT 20.12.1987 (\*Dando aus Nordrheinland, SZ 1549594, SchH3 FH IP3 - \*Anka vom Angelufer, SZ 1547906, SchH3 IP2). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 88 P., B: 93 P., C: 97 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand schneller verweisen, nach dem Ansetzen und auf der 2. Geraden sollte der Hund mehr Fährtentrieb zeigen. Leichtes Pendeln vor dem 3. Gegenstand. 2. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine freudige und aufmerksame Freifolge. 2. Steht nach Hz. 3. Etwas schneller legen und durchlaufen. 6. Das Bringholz etwas schneller aufnehmen. 7. Rücksprung etwas schneller zeigen. 8. Abschluß schneller zeigen. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde, mit guter Griffveranlagung. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: selbstsicher. Verbellen: etwas energischer. Flucht und Abwehr: mustergültige, energische Griffe sicher in der Belastungsphase, etwas aufmerksamer Stellen. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: etwas aufmerksamer. Überfall, Einholen und Mutprobe: selbstsicher und entschlossen, energische Griffe, sicher in den Belastungs- und Stellphasen.

21 Henning Joachim, mit **\*Okar von Karthago, SZ 1762961, G-H4164, SchH3**, WT 19.10.1989 (\*Fero vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - \*Randa von Karthago, SZ 1590821, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 96 P., B: 86 P., C: 96 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund geht dann ruhig, sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. Nach dem 1. Gegenstand und vor dem 2. Winkel sollte der Hund noch etwas intensiver suchen. Sucht danach fehlerfrei weiter bis zum Schluß. B: 1. Der Rüde folgt freudig und aufmerksam, sollte den HF jedoch nicht durch Anspringen bedrängen. 2. Etwas schneller setzen. 3. Etwas schneller legen, nach freudigem Herankommen etwas gerader vorsitzen. 6. Grundstellung zu Beginn fester sitzen, das Bringholz etwas schneller aufnehmen. 7. Einmal eingenommene Grundstellung beibehalten, ruhiger sitzen, der Rüde verweigert den Rücksprung. 9. Zielstrebig durchlaufen, schneller legen. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker und selbstsicherer Rüde mit guter Fähigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen und Verbellen: aufmerksames, selbstsicheres Stellen, anhaltendes, energisches Verbellen. Flucht: energischer Griff, etwas besser bannen. Abwehr: etwas entschlossener fassen, Griff etwas voller. Rückentransport: Abstand einhalten, leicht vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: selbstsicheres Fassen, optimales Griffverhalten in allen Phasen der Kampfhandlungen, selbstsichere Stellphasen.

21 Hellmann Wolfgang, mit **\*Quincey vom Stauderplatz, SZ 1732888, F-E6513, SchH3 FH**, WT 12.07.1988 (\*Bodo vom Rassestandard, SZ 1617668, SchH3 FH IP3 - \*Angi von der Borbecke, SZ 1630434, SchH3 FH IP3). LG Bayern-Nord. - A: 96 P., B: 86 P., C: 96 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Hund läßt sich am Abgang vom Umfeld etwas ablenken. Geht dann aber ruhig und sehr konzentriert in die Fährte. 2. Winkel korrekter ausarbeiten, 3. Gegenstand korrekter verweisen. Ansonsten eine vorzügliche Fährtenarbeit. B: 1. In der Freifolge insbesondere in den Wendungen aufmerksamer u. temperamentvoller mitgehen. 3. Schneller legen, etwas schneller durchlaufen, vorsitzen u. bei Fuß kommen. 5. Sofort und fester stehen, etwas schneller durchlaufen, etwas gerader vorsitzen u. schneller bei Fuß kommen. 6. Grundstellung fester sitzen, gesamte Übung schneller ausführen. 7. Insgesamt schneller ausführen, gerader vorsitzen. 8. Grundstellung fester sitzen, beim Rücksprung rutscht der Rüde von der Kletterwand u. führt dann den Rücksprung nicht aus. C: Ein sehr belastbarer Rüde mit optimalen Griffanlagen. - Streife: etwas drangvoller zu Beginn. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: energisch und anhaltend. Flucht: wird wirksam vereitelt, Griff energisch. Abwehr: sehr entschlossen, energisch in der Belastung, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: sehr selbstsicher. Einholen: sehr schwingvoll, Griff energisch. Mutprobe: sehr entschlossen, sicher in der Belastungsphase, nach dem Ablassen etwas druckvoller stellen.

23 Klein Günter, mit **\*Aik vom Kutschereck, SZ 1706695, H-L3363, SchH3 FH**, WT 16.08.1987 (\*Grischa vom Schwarzen Milan, SZ 1595541, SchH3 FH - \*Roona vom Wolfendobel, SZ 1655965, SchH3 FH). LG Rheinland-Pfalz. - A: 95 P., B: 88 P., C: 95 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Flüchtiger Ansatz, Hund bekommt eine leichte Hundeführerhilfe. Geht dann ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 2. Gegenstand schneller verweisen, 3. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. In der Freifolge folgt der Rüde temperamentvoll u. aufmerksam, geht in der ersten Geraden jedoch vor. Beim Anhalten gibt der HF eine Körperhilfe zum Sitzen. 2. Mit dem HZ eine Körperhilfe, der Rüde steht. 3. Entwicklung geht der Hd. vor, muß sich schneller legen. 4. Körperhilfe mit Hz. beim Abholen fester stehen u. Hz. abwarten. 5. Körperhilfe mit Hz. fester stehen, geht nach. Beim Herankommen gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 6. Das Holz beim Vorsitzen fester im Fang halten. 9. Geht in der Entwicklung vor. C: Ein sehr belastbarer, selbst-



sicherer Rüde mit gutem Griffverhalten. - Streife: drangvoll. Stellen: selbstsicher. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht und Abwehr: entschlossen, harte und energische Griffe, sicher in der Belastung, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer bewachen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff etwas voller. Einholen: selbstsicher, Griff etwas voller. Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, aufmerksame Stellphase.

24 Becker Hans-Jürgen, mit **\*Aly vom Pendel Bach, SZ 1772725, D-H3311, SchH3**, WT 06.03.1990 (\*Fax vom Haus Bernhart-Mader, SZ 1641952, SchH3 FH IP3 - \*Juma vom Petze, SZ 1693035, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 92 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Hund sollte sich am Abgang etwas selbstsicherer zeigen. Geht dann ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Verweisen der Gegenstände wurde korrekt gezeigt. Vor und hinter dem 1. Winkel pendelt er leicht. 2. + 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. Der Rüde zeigt eine freudige und aufmerksame Freifolge in allen Gangarten. 3. Den Abschluß etwas schneller zeigen. 4. In der Entwicklung bedrängt der Rüde, er muß zum Abschluß gerader am Fuß sitzen. 6. Grundstellung fester sitzen, läuft leicht vorzeitig los, muß schneller bringen und bei Fuß kommen. 7. u. 8. Gerader vorsitzen, bei Übung 8 zweimal das Hörzeichen aus. C: Ein belastbarer Rüde mit ausreichender Triebveranlagung. - Streife: 5. Versteck direkter anlaufen, sonst aufmerksam, drangvoll. Stellen: aufmerksam. Verbellen: etwas energischer. Flucht und Abwehr: entschlossen, energische und wirksame Griffe, etwas sicherer stellen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: sicherer durch den Angriff, Griff wesentlich voller und wirksamer. Einholen: selbstsicher, Griff energisch. Mutprobe: etwas entschlossener, sicher in Belastung, aufmerksames Stellen.

25 Wolters Udo, mit **\*Meik vom Dreiseental, SZ 1766355, M-F4758, SchH3 IP3**, WT 30.12.1989 (\*Joll vom Elzmündungsraum, SZ 1659875, SchH3 FH IP3 - \*Anschl vom Hammelsbacher Hof, SZ 1710183, SchH3 FH). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 91 P., C: 93 P. = Gesamt 278 Punkte = **SG**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund pendelt danach leicht, 1. Winkel korrekter ausarbeiten. Nach dem 2. Gegenstand erhält der Hund leichte Führerhilfen. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge verhartet der HF in den Kehrtwendungen, die der Rüde etwas schneller ausführen muß. 2. Vorgehen in der Entwicklung. 3. Vorgehen u. -laufen in der Entwicklung, den Abschluß etwas schneller zeigen. 6. Grundstellung fester sitzen, schneller aufnehmen und bringen. 7. Grundstellung fester sitzen, Rücksprung u. Abschluß etwas schneller. 8. Grundstellung fester sitzen, Abschluß etwas schneller. 9. Vorgehen in der Entwicklung, ansonsten eine überzeugende Übung. 10. Zu Beginn der Ablage fester liegen. C: Ein belastbarer Rüde, mit guter Griffveranlagung, Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: selbstsicherer, starkes Belästigen. Verbellen: anhaltender und energischer. Flucht und Abwehr: energische Griffe sicher in der Belastungsphase, aufmerksames Stellen. Rücken- und Seitentransport: stark vor. Überfall: selbstsicher, Griff energisch. Einholen: selbstsicher, Griff etwas voller. Mutprobe: entschlossen, Griff energisch, sicher in der Belastung, aufmerksames Stellen.

26 Kruse Heinz, mit **\*Leja von Loyola, SZ 1799268, G-M4291, SchH3**, WT 11.03.1991 (\*Fero vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - \*Janka vom Biesenreich, SZ 1596194, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 84 P., B: 96 P., C: 96 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht zielstrebig mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln auf der 1. Geraden. Beim Gegenstand 1 + 2 sollte der Hund ruhiger liegen. 2. Winkel wird geschnitten, leichtes Pendeln vor dem 3. Gegenstand, der überlaufen wurde. B: Eine Hündin mit sehr viel Temperament und Arbeitsfreude u. der wünschenswerten Triebständigkeit. 2.

Etwas schneller setzen. 3. Entwicklung im Laufschrift etwas freudiger folgen. 5. Nach freudigem Herankommen etwas dichter vorsitzen u. etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Mit dem Bringholz schneller herankommen u. den Abschluß etwas schneller zeigen. C: Belastbare und selbstsichere Hündin mit gutem Triebpotential und hoher Führigkeit. - Streife: zu Beginn etwas drangvoller. Stellen: selbstsicher. Verbellen: sehr energisch, Endphase etwas anhaltender. Flucht: mustergültiges Vereiteln, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, Griff energisch während der Belastung, Endphase etwas beständiger. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher, Griff hart und energisch. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase beständiger, stößt nach dem Ablassen einmal leicht an. Mutprobe: entschlossen, Griff Endphase etwas beständiger.

27 Biehler Friedrich, mit **\*Fratz vom Teuchelwald, SZ 1813819, K-F4342, SchH3 FH**, WT 22.06.1991 (\*Ax vom Schindergraben, SZ 1706263, SchH3 FH IP3 - \*Otti vom Haus Knüfken, SZ 1648033, GHG), LG Hessen-Nord. - A: 88 P., B: 92 P., C: 96 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Flüchtiger Ansatz, Hund geht mit offenem Fang in die Fährte und pendelt leicht auf der 1. Geraden. Während der gesamten Fährtenarbeit sollte der Hund mehr Fährtentrieb zeigen, sucht teilweise mit hoher Nase und offenem Fang. B: 1. In der Freifolge freudiger und temperamentvoller mitgehen. 3. Entwicklung freudiger folgen, schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 5. Entwicklung freudiger folgen, schneller u. temperamentvoller durchlaufen, Abschluß schneller zeigen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. u. 8. Abschluß schneller bei Fuß kommen. C: Ein sehr belastbarer Rüde, mit guten Griffen, leichte Einschränkung im Triebverhalten. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: teilweise aufmerksamer. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: etwas entschlossener fassen, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, hart und energisch in der Belastungsphase. Rückentransport: aufmerksam. Überfall: selbstsicher, Griff etwas voller, schneller ablassen. Einholen und Mutprobe: entschlossen, energische Griffe, sicher in den Belastungs- und Stellphasen.

28 Maus Kurt, mit **\*Champ vom Bärenfang, SZ 1808082, M-E0238, SchH3**, WT 07.04.1991 (\*Eddy vom Vorderen Schalk, SZ 1687478, SchH3 - \*Asra vom Bärenfang, SZ 1676824, SchH2), LG Saarland. - A: 86 P., B: 97 P., C: 93 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht nach dem 1. Gegenstand. 2. Winkel korrekter ausarbeiten, Hundeführer gibt sehr viele Hilfen durch das Kommando "Such". Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: Ein Rüde mit hervorragender Triebständigkeit bis zum Abschluß der Unterordnung bei freudiger und temperamentvoller Ausführung aller Übungen. 3. Abschluß etwas gerader am Fuß sitzen. 5. Etwas fester stehen. 6. u. 7. Das Bringholz etwas besser abgeben. C: Ein sehr belastbarer Rüde mit leichten Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: drangvoll. Stellen: etwas aufmerksamer, neigt zum frühzeitigen Kommen. Verbellen: sofort und anhaltender. Flucht: Griff ruhiger in der Endphase. Abwehr: entschlossen, sicher und hart in der Belastungsphase. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicherer, Griff energischer in der Endphase, faßt nach dem Ablassen einmal nach. Einholen: ohne Beanstandung. Mutprobe: entschlossen, Endphase Griff ruhiger, nach dem Ablassen sicheres Stellen.

29 Kiehl Werner, mit **\*Dux vom Radinkhof, SZ 1727430, F-B5065, SchH3**, WT 29.05.1988 (\*Bodo vom Lahnufer, SZ 1580677, SchH3 FH IP3 - \*China vom Kreuzbaum, SZ 1564180, SchH1), LG Westfalen. - A: 91 P., B: 94 P., C: 91 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand ruhiger verweisen, Hund spielt mit dem Gegenstand. Pendelt leicht auf der 2. Geraden, 2. Winkel korrekter ausarbeiten. 2. Gegenstand ruhiger verweisen,

Hund erhält Hilfen durch den Hundeführer. Hund sucht dann korrekt bis zum Schluß. B: 1. In der Freifolge zeitweilig noch etwas temperamentvoller u. aufmerksamer mitgehen. 3. Etwas schneller legen u. den Abschluß etwas schneller zeigen. 4. Beim Abholen fester stehen u. das HZ. abwarten. 5. Sofort u. fester stehen, etwas schneller durchlaufen u. bei Fuß kommen. 7. Etwas gerader vorsitzen. C: Ein belastbarer Rüde, gute Griffanlagen mit Einschränkungen in der Triebveranlagung. - Streife: etwas drangvoller, aufmerksamer und enger. Stellen: sicherer und aufmerksamer, kommt frühzeitig vor HZ. Verbellen: etwas energischer und anhaltender. Flucht: wird wirksam vereitelt. Abwehr: entschlossen, energisches Griffverhalten, Endphase etwas mehr Dominanzverhalten. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksam. Überfall: selbstsicher. Einholen: etwas schwungvoller, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastungsphase, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen.

30 Goldbach Jochen, mit **\*Ex von der Maineiche, SZ 1695409, L-C3696, SchH3 FH IP3**, WT 04.02.1987 (\*Xento von der Maineiche, SZ 1495775, SchH3 FH IP3 - \*Jana von der Maineiche, SZ 1538458, SchH1), LG Hessen-Süd. - A: 97 P., B: 90 P., C: 89 P. = Gesamt 276 Punkte = **SG**. A: Ruhiger Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Vor dem 1. Gegenstand sollte der Hund etwas intensiver suchen. 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge geht u. läuft der Rüde vor, er muß sich beim Halten schneller setzen. 2. Schneller setzen. 3. In der Entwicklung läuft der Rüde vor, muß sich etwas schneller legen u. bei Fuß kommen. 4. Etwas fester stehen. 5. In der Entwicklung läuft der Rüde vor, etwas fester stehen u. den Abschluß schneller zeigen. 6. Grundstellung fester sitzen, schneller heran- u. bei Fuß kommen. 7. u. 8. Rücksprung u. Abschluß etwas schneller ausführen. 9. Nach HZ. schneller legen. C: Ein belastbarer harter Rüde mit Griffschwäche beim Einholen. - Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam. Verbellen: etwas energischer. Flucht: etwas besser bannen, Griff energisch, schneller ablassen. Abwehr: entschlossen, Griff energisch, sicher in der Belastung, etwas schneller ablassen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: etwas entschlossener, Griff energisch, schneller ablassen. Einholen: schwungvoll, Griff halten. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff etwas energischer in der Endphase.

31 Schädler Robert, mit **Andy nach Ritterbüschel, SZ 1769742, H-B1118, SchH3 FH**, WT 19.10.1989 (\*Bond vom Trienzbachtal, SZ 1702351, SchH3 FH IP3 - \*Fenja vom Natoplatz, SZ 1704962, SchH3), LG Rheinland-Pfalz. - A: 90 P., B: 87 P., C: 98 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig und intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln nach dem 1. Gegenstand. 4. Winkel wurde leicht überlaufen, ebenso der 3. Gegenstand. B: 1. In der Freifolge den Laufschrift sportlicher zeigen, der Rüde muß in den Rechts- u. Kehrtwendungen schneller folgen, sich beim Halten schneller setzen. 2. Schneller setzen. 3. Laufschrift sportlicher, schneller legen u. bei Fuß kommen. 5. Laufschrift verhalten gezeigt, sofort u. fester stehen, schneller bei Fuß kommen. 6. Nach dem Aufnehmen legt der Rüde das Bringholz ab, nimmt es wieder auf u. muß zielstrebig heran- u. bei Fuß kommen. 7. In der Grundstellung vorzeitig hoch, nach dem Aufnehmen den Rücksprung schneller ausführen u. das Holz fester halten. 8. Schneller bei Fuß kommen. 9. Zu Beginn in der Grundstellung sitzt der Rüde nicht ab. C: Ein sehr belastbarer, selbstsicherer Rüde mit optimalem Griffverhalten. - Streife: noch genügend drangvoll. Stellen: aufmerksam, selbstsicher, leichtes Bedrängen des Helfers. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht und Abwehr: mustergültige Griffe, selbstsicher und energisch in der Belastung, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, selbstsichere Stellphasen.

32 Cordes Detlef, mit **\*Don von der Heiden-schanze, SZ 1784550, D-C2732, SchH3, WT 31.12.1989** (\*Boss von der Maineiche, SZ 1682468, SchH3 FH IP3 - \*Branda vom Kiemoor, SZ 1714420, SchH3). LG Waterkant. - A: 92 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. Hundeführer stellt sich beim Aufnehmen der Gegenstände 1 + 2 vor den Hund und sperrt ihn dadurch. Bei Wiederaufnahme der Fährte nach Gegenstand 1 + 2 sollte intensiver suchen. 1. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle Freifolge, muß sich beim Anhalten etwas schneller setzen. 2. Starke Hilfe mit dem HZ. durch Verharren in der Gangart. 4. Fester stehen. 5. Fester stehen, geht nach. 6. Das Bringholz fester im Fang halten. 7. Grundstellung fester sitzen, das Bringholz fester halten. 8. Schneller aufnehmen. 10. Fester u. ruhiger ablegen. C: Sehr belastbarer und triebstarker Rüde, mit Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, Stellen: aufmerksam. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: wird gut vereitelt, faßt nach dem Ablassen einmal nach. Abwehr: etwas entschlossener Fassen, Griff voller und beständiger während der gesamten Kampfhandlung. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: sehr entschlossen, Griff hart und energisch. Einholen: selbstsicher, etwas schneller ablassen. Mutprobe: etwas entschlossener fassen, Griff beständiger und ruhiger, aufmerksames Stellen nach dem Ablassen.

33 Werth Monika, mit **\*Badi von der unteren Saar, SZ 1748008, I-D3843, SchH3 FH, WT 06.04.1989** (\*Vax vom Alten Wärterhaus, SZ 1659686, SchH3 FH - \*Gesse vom Arolser Holz, SZ 1574005, SchH2). LG Saarland. - A: 95 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 275 Punkte = **SG**. A: Ruhiger, sicherer Ansatz, der Fährtenverlauf wird sicher mit tiefer Nase ausgearbeitet. Hund zeigt Meideverhalten an den Gegenständen. Am 1. + 2. Gegenstand liegt der Hund ca. 1,5 m vor dem Gegenstand, 3. Gegenstand korrekter verweisen. B: 1. Die Freifolge zeigt die Hündin freudig, temperamentvoll und aufmerksam, sollte sich beim Halten etwas schneller setzen. 2. Die Hündin steht nach HZ. 3. Im Laufschrift etwas korrekter folgen. 5. Etwas fester stehen u. etwas gerader vorsitzen. 6. Die Hündin läßt das Bringholz fallen, nimmt es selbstständig wieder auf, muß dann schneller herankommen. 7. Rücksprungleichte Streife. 7. u. 8. Abschluß etwas schneller. C: Eine belastbare Hündin mit guter Triebqualität, Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen. Stellen: selbstsicher, aufmerksam. Verbellen: anhaltend. Flucht: entschlossener fassen, Griff voller. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff voller. Rückentransport: leicht vor, Abstand wesentlich enger. Seitentransport: leichtes Bedrängen des Helfers. Überfall: selbstsicher, Griff voller und beständiger. Einholen: sehr schwungvoll, etwas schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung Griff etwas voller.

34 Lohmann Andreas, mit **\*Crok vom Erlenbusch, SZ 1735116, F-H3149, SchH3, WT 01.10.1988** (\*Mink vom Haus Wittfeld, SZ 1569341, SchH3 FH - \*Tanja vom Südmühlensolk, SZ 1605258, SchH3). LG Westfalen. - A: 88 P., B: 93 P., C: 93 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Flüchtig Ansatz mit Hilfe des Hundeführers, Hund geht dann flüchtig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht bis zum 1. Gegenstand, der korrekter verwiesen werden sollte. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. 3. Gerade pendelt der Hund und wird flüchtig. Ab dem 3. Winkel sucht der Hund wieder intensiv und fehlerfrei bis zum Schluß. 2. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge noch etwas temperamentvoller u. aufmerksamer mitgehen. 2. Schneller setzen. 3. Schneller legen. 5. Sofort und fester stehen, etwas schneller durchlaufen u. bei Fuß kommen. 6. Die Übung insgesamt etwas schneller ausführen. 7. Rücksprung leichte Streife. 9. Schneller entfernen u. nach HZ. sofort legen. C: Ein belastbarer Rüde mit leichten Einschränkungen in den Stell-

phasen. - Streife: etwas druckvoller. Stellen: aufmerksam. Verbellen: etwas energischer, anhaltender. Flucht: wird mustergültig vereitelt, Endphase etwas dominanter verhalten. Abwehr: entschlossen, selbstsicher in der Belastung. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, sicherer stellen. Einholen: selbstsicher, Griff jedoch voller und energischer. Mutprobe: etwas entschlossener, Griff Endphase energischer und beständiger, etwas sicherer stellen.

35 Schaubach Rudolf, mit **\*Arek von der Fasanerie, SZ 1769336, H-I2243, SchH3 FH IP3, WT 20.02.1990** (\*Danny von der Karlsbergquelle, SZ 1547329, SchH3 FH IP3 - \*Carmen vom Rauen Eck, SZ 1603403, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 96 P., B: 90 P., C: 88 P. = Gesamt 274 Punkte = **SG**. A: Etwas schneller Ansatz, Hund geht sehr intensiv mit tiefer Nase und viel Fährtentrieb in die Fährte. 1. Gegenstand korrekter verweisen, Hund pendelt leicht vor dem 2. Winkel, wird nach dem Winkel einige Meter etwas flott. Danach eine vorzügliche, fehlerfreie Fährtenarbeit bis zum Schluß. B: 1. In der Freifolge bedrängt der Rüde seinen Führer durch stark schräges Gehen am Fuß, Kehrtwendungen enger zeigen, sich beim Halten etwas schneller setzen. 2. Etwas schneller setzen. 3. Nach HZ sofort u. schneller durchlaufen sowie etwas schneller bei Fuß kommen. 4. Etwas fester stehen. 5. Fester stehen, nach dem Herankommen korrekter vorsitzen u. etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Grundstellung ruhiger sitzen, etwas schneller aufnehmen u. bringen. 7. Grundstellung fester sitzen, fester vorsitzen. 8. Etwas fester vorsitzen, den Abschluß etwas schneller zeigen. C: Ein belastbarer Rüde mit optimaler Griffveranlagung, Einschränkungen im Triebverhalten und der Führigkeit. - Streife: druckvoll. Stellen: aufmerksam, bedrängt teilweise, HZ zum Abrufen besser folgen. Verbellen: sofort, energischer und anhaltender. Flucht und Abwehr: entschlossen, energische Griffe, sicher in der Belastung, schneller ablassen. Rückentransport: aufmerksamer, leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: wesentlich entschlossener, schneller ablassen. Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, Griffe energisch, stößt nach dem Ablassen mehrfach nach, aufmerksamer stellen.

36 Jankowiak Franz, mit **Fax von der Bärenschlucht, SZ 1692441, F-C4258, SchH3, WT 05.01.1987** (\*Karo vom Asbacher Land, SZ 1628195, SchH3 FH IP3 - \*Colett von der Bärenschlucht, SZ 1583338, SchH3). LG Westfalen. - A: 90 P., B: 91 P., C: 92 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht drangvoll mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten, leichtes Pendeln auf der 2. Geraden. 1. + 2. Gegenstand wurden korrekt verwiesen, 3. Gegenstand wurde überlaufen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, aufmerksame Freifolge bei gelegentlichem Bedrängen in den Linkswendungen. 2. Schneller setzen. 3. Abschluß schneller bei Fuß kommen. 4. Nach HZ sofort stehen. 5. Nach HZ sofort stehen, Abschluß schneller bei Fuß kommen. 6. Etwas schneller bringen u. bei Fuß kommen. 7. Rücksprung etwas schneller ausführen. 8. Holz etwas besser abgeben. 9. Nach HZ sofort legen. C: Ein sehr belastbarer, energischer Rüde, mit optimaler Griffveranlagung, Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: drangvoll. Stellen: starkes Bedrängen, Endphase sicherer Stellen, kommt frühzeitig zum HF. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht und Abwehr: energische Griffe, sicher in der Belastungsphase, nach der Flucht schneller ablassen. Rückentransport: leicht vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: selbstsicher und entschlossen, energische Griffe, sicher in den Belastungs- und Stellphasen.

37 Schwarz Alfons, mit **\*Andy vom Feldhof, SZ 1767136, P-F2554, SchH3 FH IP3, WT 23.01.1990** (\*Irk von der Eichwaldhütte, SZ 1695958, SchH3 - \*Karina vom Knoblauchland, SZ 1701033, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 88 P., B: 96 P., C: 89 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die

Fährte. Nach dem 1. Gegenstand geht der Hund sehr flott in die Fährte. 1. + 2. Winkel wurden leicht überlaufen, Hund sollte hier etwas intensiver arbeiten. Leichtes Verharren vor dem 3. Gegenstand. Gegenstand 1 + 2 wurden korrekt verwiesen. B: 1. Auch dieser Rüde zeigt eine überaus freudige und temperamentvolle Arbeit mit einer wünschenswerten Triebbeständigkeit. 2. Etwas schneller setzen. 3. Das letzte Drittel etwas schneller durchlaufen. 6. Bringholz schneller aufnehmen. 7. u. 8. Den Abschluß etwas schneller ausführen. C: Ein belastbarer Rüde mit optimalem Griffverhalten, Einschränkungen in den Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: drangvoll, 4. Versteck sofort annehmen. Stellen: faßt sofort zu, selbstsicherer stellen, kommt frühzeitig zum Hundeführer. Verbellen: anhaltender. Flucht und Abwehr: entschlossen, Griffe energisch, sicher in der Belastung, etwas aufmerksamer stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: wird energisch abgewehrt, stößt nach dem Ablassen zweimal leicht nach. Einholen: sehr schwungvoll. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung, nach dem Ablassen faßt der Rüde mehrfach nach.

38 Huber Martin, mit **\*Sandor vom Leipheimer Moor, SZ 1815330, R-A5363, SchH3, WT 07.10.1991** (\*Django von der Christbuche, SZ 1737820, SchH3 - \*Zita vom Karmitblick, SZ 1705615, SchH3 FH). LG Bayern-Süd. - A: 93 P., B: 92 P., C: 88 P. = Gesamt 273 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Beim Verweisen des 1. Gegenstandes spielt der Hund mit dem Gegenstand. Leichtes Pendeln auf der 1. + 2. Geraden. 2. Gegenstand korrekter verweisen. Nach dem 2. Gegenstand und vor dem 3. Gegenstand leichtes Pendeln. B: 1. Der Rüde zeigt eine freudige und aufmerksame Freifolge. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Schneller legen, etwas schneller vorsitzen u. bei Fuß kommen. 5. Schneller bei Fuß kommen. 6. Grundstellung ruhiger, schneller bringen u. bei Fuß kommen. 7. Etwas dichter vorsitzen u. Abschluß etwas schneller. 10. Übung 3 und 4 etwas fester liegen. C: Ein belastbarer, triebstarker Rüde, Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: zu Beginn etwas selbstsicherer, stößt einmal kurz an, Endphase hartes Zufassen. Flucht: wird mustergültig vereitelt, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, Griff mustergültig, sicher in Belastung, faßt nach dem Ablassen einmal nach. Rückentransport: vor. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, faßt einmal nach. Einholen: selbstsicher, Griff energisch, schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas voller.

39 Gehl Klaus, mit **\*Quero vom Edelwald, SZ 1796130, L-G7345, SchH3, WT 29.01.1991** (\*Brix vom Kapfswald, SZ 1711943, SchH3 FH - \*Rima von der Maineiche, SZ 1643575, SchH3 FH IP3). LG Saarland. - A: 87 P., B: 92 P., C: 93 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Flotter Ansatz, Hund geht schnell mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt nach dem 1. Gegenstand, wirkt hier sehr unsicher. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. 1. + 3. Gegenstand korrekter verweisen. B: 1. In der Freifolge muß der Rüde temperamentvoller mitgehen, der HF nach der PO vorführen. 3. Entwicklung freudiger folgen, beim Herankommen schneller durchlaufen. 4. Beim Abholen muß sich der Rüde freier zeigen. 5. Handhilfe mit dem HZ Steh. 7. Dichter vorsitzen. 9. Schneller entfernen. C: Ein belastbarer Rüde mit leichten Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: zu Beginn etwas drangvoller. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: etwas energischer. Flucht: sicheres Fassen, etwas besser bannen, Griff Endphase etwas beständiger. Abwehr: entschlossen, Griff während der Belastungsphase beständiger und ruhiger, aufmerksames Stellen in der Bewachungsphase. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicherer Fassen, Griff beständiger in der Belastungsphase. Einholen und Mutprobe: selbstsicherer und entschlossener Fassen, Griff energisch in allen Phasen, Bewachungsphase etwas aufmerksamer.



40 Maassen Peter, mit **\*Nannuc vom Schwarzen Brink, SZ 1803002, C-M4803, SchH3**, WT 27.04.1991 (\*Groll vom Herkulesblick, SZ 1612708, SchH3 HGH FH IP3 - \*Xenia vom Bertlichergrund, SZ 1665772, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 92 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig, sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Sucht korrekt bis zum 2. Gegenstand. Nach dem Wiederansatz wird der Hund flüchtig, sucht teilweise mit hoher Nase. 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. 3. Gegenstand schneller verweisen. B: 1. Der Rüde zeigt eine freundige, temperamentvolle Freifolge. 2. Er bleibt stehen. 3. Etwas schneller legen u. bei Fuß kommen. 6. Etwas schneller bringen u. bei Fuß kommen. 7. u. 8. Schneller u. gerader bei Fuß kommen. 9. Nach HZ schneller legen. 10. 2 HZ zur Ablage, vor Übung 3 fester liegen. C: Ein ausreichend belastbarer Rüde mit Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: aufmerksam, leichtes Anstossen zu Beginn. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: Griff ruhiger. Abwehr: etwas entschlossener, Griff etwas ruhiger. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: etwas selbstsicherer, Griff ruhiger. Einholen etwas schwungvoller. Mutprobe: etwas entschlossener, Griff ruhiger und beständiger, Stellphase aufmerksam.

41 Pohl Dieter, mit **\*Frigga vom Giegel Bach, SZ 1775785, F-I2660, SchH3 IP3**, WT 22.05.1990 (\*Marco aus dem Wesen Zwinger, SZ 1615358, SchH3 FH IP3 - \*Anda von Fidelius, SZ 1633110, SchH1). LG Westfalen. - A: 94 P., B: 94 P., C: 84 P. = Gesamt 272 Punkte = **SG**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln vor und nach dem 1. Gegenstand. 1. Winkel korrekter ausarbeiten. 2. Gegenstand korrekter verweisen. 3. Winkel korrekter ausarbeiten. 1. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. Die Hündin folgt in allen Gangarten freudig und temperamentvoll. 2. Schneller setzen. 3. In der Entwicklung geht u. läuft die Hündin vor, sie muß sich etwas schneller legen u. etwas korrekter vorsitzen. 4. Beim Abholen ruhiger stehen. 6. Grundstellung etwas fester sitzen, Abschluß etwas schneller. 7. Etwas schneller bei Fuß kommen. 8. Bringholz etwas fester halten u. etwas schneller bei Fuß kommen. C: Ausreichend belastbare Hündin mit Einschränkungen im Griffverhalten und den Stellphasen. - Streife: drangvoll. Stellen: Endphase aufmerksamer und druckvoller. Verbellen: anhaltender. Flucht: entschlossener fassen, Griff voller und energischer. Abwehr: entschlossener fassen, Griff härter und energischer, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicherer abwehren, Griff energischer. Einholen: sicherer Griff ohne Beanstandung. Abwehr: entschlossener, Griff wesentlich energischer und ruhiger, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen.

42 Degant Tobias, mit **\*Chora Stan-Hrad, SZ 1818728, SchH3 ZVV1**, WT 28.09.1987 (\*Astor vom Waldidyll, DDR 131430, ZVV2 IP3 - Gita z Blatenskeho zamku, CKSP 2409, ZVV2). LG Bayern-Süd. - A: 90 P., B: 86 P., C: 95 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt vor dem 1. Gegenstand. 1. Winkel korrekter ausarbeiten. Hundeführer verkürzt hier die Fährtenleine. Hund kreist leicht am 4. Winkel. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß die Hündin in den Kehrtwendungen aufmerksamer folgen. 2. Etwas schneller setzen. 3. Im Laufschrift freudiger folgen, nach dem schnellen Herankommen etwas gerader vorsitzen. 5. In der Entwicklung freudiger folgen, etwas fester stehen. 6. Die Übung schneller ausführen. Zweimal HZ zum bei Fuß kommen. 8. Hier verweigert die Hündin den Rücksprung. C: Eine belastbare Hündin mit noch gutem Griffverhalten, leichte Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: etwas ruhiger und selbstsicherer. Verbellen: sofort verbellen. Flucht: wird gut vereitelt, etwas schneller ablassen. Abwehr: entschlossen, energischer Griff, sicher in der Belastung. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher,

Griff etwas energischer. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

43 Klein Jürgen, mit **\*Yasko vom Dreibirkenhain, SZ 1703010, R-I2288, SchH3 FH IP3**, WT 03.07.1987 (\*Tom vom Dreibirkenhain, SZ 1649920, SchH3 IP3 - \*Briska de Lupis Fidis, SZ 1571805, SchH3 FH IP3). LG Saarland. - A: 95 P., B: 83 P., C: 93 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Die 1. Gerade sollte etwas intensiver ausgearbeitet werden. Kurzes Pendeln vor dem 2. Gegenstand. Der Wiederansatz am 2. Gegenstand sollte ruhiger gezeigt werden. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß der Rüde in den Wendungen aufmerksamer mitgehen. 2. Die Entwicklung wird verhalten gezeigt, der Rüde steht nach HZ. 3. Die Entwicklung im Normal- u. Laufschrift wird verhalten gezeigt, der Rüde sitzt nach HZ u. muß schneller herankommen. 5. Der Laufschrift wird verhalten gezeigt. 6. Übung insgesamt schneller ausführen. 9. Läuft leicht vorzeitig vor. HZ u. muß zielstrebig durchlaufen. C: Ein belastbarer Rüde mit guter Triebqualität, Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: selbstsicher und aufmerksam. Verbellen: sofort und etwas energischer Verbellen. Flucht und Abwehr: Griffe etwas energischer und voller, nach dem Ablassen sicheres Stellen. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energischer. Einholen: sehr selbstsicher, Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas energischer, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

44 Güth Friedhelm, mit **\*Ingo von der Iseburger Hecke, SZ 1731310, L-E6974, SchH3 FH IP3**, WT 04.08.1988 (\*Quinto vom Eichbaum, SZ 1568595, SchH3 FH IP3 - \*Ursa vom Streek, SZ 1592589, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Süd. - A: 90 P., B: 90 P., C: 91 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Flüchtiger Ansatz, 1. Gegenstand korrekter verweisen. Auf der 2. Geraden sucht der Hund teilweise mit hoher Nase und offenem Fang. Er sollte insgesamt auf der Fährte intensiver suchen und etwas mehr Fährtdrang zeigen. Gegenstand 2+ 3 wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde folgt freudig u. aufmerksam, muß sich beim Halten schneller setzen. 2. Nach HZ schneller setzen. 3. In der Entwicklung geht er vor, nach HZ etwas schneller legen, das letzte Drittel schneller durchlaufen. 5. In der Entwicklung freudiger folgen, schneller durchlaufen. 6.-8. Übungen schneller ausführen. C: Ein belastbarer Rüde mit Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: selbstsicher und aufmerksam. Verbellen: etwas energischer und anhaltender. Flucht: wirksamer vereiteln, Griff Endphase energischer. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff Endphase energischer und ruhiger. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energischer. Einholen: sehr selbstsicher, Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas energischer, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

45 Rataiczak Ute, mit **\*Bona vom Schmiedegarten, SZ 1770050, C-D3138, SchH3 IP3 FH**, WT 06.03.1990 (\*Cento vom Lister Tor, SZ 1648002, SchH3 FH IP3 - \*Meike vom Haus Cismar, SZ 1679234, SchH3 FH IP3). LG Niedersachsen. - A: 94 P., B: 88 P., C: 89 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Korrekter Ansatz, geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln vor dem 1. Gegenstand und nach dem 1. Winkel. 2. + 3. + 4. Winkel noch korrekter ausarbeiten, Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge, insbesondere bei den Kehrtwendungen, freier u. sicherer folgen. 3. Beim Herankommen schneller durchlaufen u. freier bei Fuß kommen. 4. Beim Abholen sicherer zeigen u. HZ abwarten. 5. Etwas schneller durchlaufen u. sicherer bei Fuß kommen. 6. Die Grundstellung einmal einnehmen u. beibehalten, die Übung schneller ausführen. 7. Zum Abschluß sicherer bei Fuß kommen. 8. Vorzeitig los ohne HZ, nach

Rücksprung schneller bringen u. sicherer bei Fuß kommen. C: Eine ausreichend belastbare Hündin, gute Triebveranlagung, Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: aufmerksam, selbstsicher, Doppelhörzeichen zum Abrufen. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: Griff energischer, wirksamer verhindern. Abwehr: entschlossen, Griff wirksamer und härter. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energischer. Einholen: schwungvoll, Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff energischer, vor dem Ablassen dominanter verhalten.

46 Balonier Heinz, mit **\*Nastor vom Wolfsburger Schloß, SZ 1794061, C-E6090, SchH3**, WT 21.10.1990 (\*Cliff vom Hühnegrab, SZ 1646392, SchH3 FH IP3 - \*Kyra vom Gödinghofer Weg, SZ 1726442, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 87 P., B: 96 P., C: 88 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Noch guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Nach dem 1. Gegenstand und auf der 2. Geraden pendelt der Hund, bekommt dabei leichte Hundeführer-Hilfen. 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: Eine sehr temperamentvolle, freudige Unterordnung mit hervorragender Triebbeständigkeit. 1. In der Freifolge sollte der Rüde in den Kehrtwendungen noch etwas aufmerksamer folgen. 2. Hilfe mit dem HZ durch Verharren in der Gangart. 5. u. 7. Jeweils etwas gerader vorsitzen. 9. Nach zügigem Entfernen und HZ etwas schneller legen. C: Ein Rüde mit noch guter Belastbarkeit, etwas eingeschränkter Triebqualität. - Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam, HZ beim Abrufen besser folgen. Verbellen: etwas energischer. Flucht und Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griffe in den Endphasen härter und beständiger, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen. Rückentransport: aufmerksamer, stark vor, Abstand einhalten. Überfall: wesentlich selbstsicherer durch den Angriff. Einholen: sicher, Griff in der Endphase beständiger. Mutprobe entschlossen, sicher in der Belastung, Griff energischer in der Endphase.

47 Hollenbach Michael, mit **\*Utz vom Bernhardinerhof, SZ 1768423, H-G2114, SchH3 FH**, WT 03.02.1990 (\*Cay vom Nahe-Eck, SZ 1543926, SchH3 - \*Wolke von Karthago, SZ 1614633, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 92 P., B: 94 P., C: 85 P. = Gesamt 271 Punkte = **SG**. A: Korrekter Ansatz, Hund geht intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Kreisen vor dem 1. Gegenstand. Nach dem Wiederansatz am Gegenstand 1 + 2 geht der Hund etwas flott ab, 2. + 4. Winkel wurden leicht überlaufen. B: 1. In der Freifolge geht der Rüde vor u. muß in den Wendungen zeitweilig aufmerksamer folgen. 2. In der Entwicklung geht der Rüde leicht vor. 3. Der HF zeigt in der Entwicklung nur 7 Normalschritte, der Hund muß sich schneller legen und Abschluß schneller zeigen. 5. Nach HZ sofort stehen. 6. Bringholz schneller aufnehmen. 8. Grundstellung einnehmen und beibehalten. C: Ein noch belastbarer Rüde mit erheblichen Einschränkungen im Griffverhalten und den Stellphasen. - Streife: drangvoll. Stellen: selbstsicherer. Verbellen: anhaltender. Flucht: entschlossener, Griff voller und ruhiger. Abwehr: entschlossen, Griff voller und beständiger, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff energischer und ruhiger. Einholen: entschlossener, Griff voller und beständiger, schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, Griff voller und beständiger, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen.

48 Nirk-Tschinkel Isabella, mit **\*Ux vom Lachnerhof, SZ 1763283, M-A5555, SchH3 FH IP3**, WT 25.11.1989 (\*Esprit vom Roten Feld, SZ 1676488, SchH3 FH IP3 - \*Biene vom Koppenbrünnele, SZ 1521720, SchH1). LG Baden. - A: 94 P., B: 85 P., C: 91 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Flüchtiger Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Den 1. Winkel korrekter ausarbeiten. 2. Gerade etwas zügiger ausarbeiten. 2. Gegenstand schneller verweisen. 1. + 3. Gegenstand wurde kor-

rekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, aufmerksame Freifolge, die Hundeführerin muß nach der PO vorführen. 2. Etwas schneller setzen. 3. Rüde steht nach HZ, schneller bei Fuß kommen. 5. Schneller durchlaufen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 6. Gesamte Übung schneller ausführen, gerader vorsitzen. 7. u. 8. Übungen schneller ausführen. 9. Nach HZ schneller legen. C: Ein ausreichend belastbarer Rüde mit Einschränkungen im Griffverhalten und der Führigkeit. - Streife: drangvoll, Korrektur am 2. Versteck. Stellen: aufmerksam, selbstsicher, HZ besser folgen. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht: wird gut vereitelt, Endphase etwas mehr Dominanzverhalten. Abwehr: entschlossenes Fassen, Griff insgesamt energischer. Rückentransport: leicht vor. Überfall: wird entschlossen abgewehrt, Griff Endphase beständiger. Einholen: sicher durch Angriff, Griff vollere und härter. Mutprobe: entschlossen, Griff insgesamt vollere, nach dem Ablassen etwas druckvoller stellen.

49 Jäkel Oswald, mit **Klodo von der Bildsäule, SZ 1759795, R-A4533, SchH3**, WT 22.09.1989 (\*Alf vom Pfänderrücken, SZ 1688119, SchH3 FH - \*Queni vom Haus Lingl, SZ 1621771, SchH2). LG Bayern-Süd. - A: 93 P., B: 90 P., C: 87 P. = Gesamt 270 Punkte = **SG**. A: Flotter Abgang, Hund geht mit viel Fährtrieb in die Fährte. Pendelt leicht auf der 2. Geraden. Beim Neuansatz nach dem 2. Gegenstand sollte der Hundeführer die Fährtenleine ganz auslaufen lassen. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle und aufmerksame Freifolge. 2. Mit HZ erhält der Hund eine Handhilfe. 3. u. 5. Beim Herankommen schneller durchlaufen und Abschluß etwas schneller. 6. Schneller bringen, gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 7. Rücksprung schneller zeigen, gerader vorsitzen. 9. Zum Legen braucht der Hund ein zweites HZ. C: Ein noch belastbarer Rüde in nicht optimaler nervlicher Verfassung. - Streife: drangvoll. Stellen: selbstsicherer und energischer. Verbellen: anhaltend. Flucht: Griff ruhiger. Abwehr: entschlossen, noch sicher in der Belastungsphase, Griff Endphase ruhiger, selbstsicherer nach dem Ablassen stellen. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicherer, stößt nach dem Ablassen einmal nach. Einholen: wesentlich selbstsicherer, Griff ruhiger und härter. Mutprobe: entschlossen, noch sicher in der Belastung, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen.

50 Funke Günther, mit **\*Argus vom Hause Santiages, SZ 1763224, R-L3006, SchH3 FH IP3**, WT 19.11.1989 (\*Cliff vom Hühnegrab, SZ 1646392, SchH3 FH IP3 - \*Jenny vom Bayerischen Oberland, SZ 1659020, SchH3 FH). LG Bayern-Süd. - A: 86 P., B: 91 P., C: 92 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt auf der 1. Geraden, bekommt Hilfen des Hundeführers. Pendelt vor dem 3. Winkel und vor dem 3. Gegenstand. Alle Winkel sollten korrekter ausgearbeitet werden. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine aufmerksame temperamentvolle Freifolge. 3. Laufschrift sportlicher zeigen, etwas schneller legen und bei Fuß kommen. 5. Laufschrift sportlicher zeigen, letztes Drittel schneller durchlaufen, etwas dichter vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 6. Insgesamt etwas schneller ausführen. 8. Etwas gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 9. Nach HZ schneller legen. 10. Zu Beginn etwas ruhiger liegen. C: Ein belastbarer, triebstarker Rüde, mit Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam. Verbellen: anhaltend und energisch. Flucht: ohne Beanstandung. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastungsphase, Griff in der Endphase etwas energischer, stößt nach dem Ablassen nach. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, nach dem Ablassen faßt der Rüde zweimal nach. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase ruhiger, Mutprobe: entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen faßt der Rüde zweimal nach.

51 Fleischmann Karola, mit **Chicko vom Brinckweg, SZ 1780086, E-E2619, SchH3**, WT 29.06.1990 (\*Fire vom Wiener Weg, SZ 1659990, SchH3 FH IP3 - \*Dolly von den Solequellen, SZ 1645334, SchH3 FH). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 87 P., B: 90 P., C: 92 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Leichtes Pendeln auf der 1. + 2. Geraden. 1. + 2. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. Pendelt kurz vor dem 3. Winkel, pendelt vor dem 3. Gegenstand, überläuft diesen trotz Hilfe des Hundeführers. B: 1. Der Rüde muß insgesamt etwas temperamentvoller und aufmerksamer mitgehen. 2. Nach HZ, steht der Rüde. 3. Etwas schneller legen, durchlaufen und bei Fuß kommen. 5. Etwas flotter bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. u. 8. Abschluß etwas schneller zeigen. 9. Schneller durchlaufen. C: Streife: 2. Versteck aufmerksamer und enger, 5. Versteck direkter anlaufen. Stellen: etwas sicherer. Verbellen: anhaltender. Flucht: wird gut vereitelt. Abwehr: entschlossener, Griff energischer, etwas sicherer stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: etwas sicherer, Griff in der Endphase ruhiger. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase etwas beständiger. Mutprobe: etwas entschlossener, Griff Endphase ruhiger, Stellphase aufmerksam.

52 Maier Helmut, mit **\*Jasso von den Treiser Höhlen, SZ 1751343, L-K5638, SchH3**, WT 31.05.1989 (\*Fero vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - \*Dina vom Hammerbachthal, SZ 1613477, SchH3 FH IP3). LG Baden. - A: 90 P., B: 88 P., C: 91 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Winkel wird überlaufen, Hund kreist einmal. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß der Hund etwas temperamentvoller mitgehen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Im Laufschrift läuft der Hund vor, muß sich schneller legen und fester liegen bleiben. 5. Nach HZ sofort fester stehen. 6. Grundstellung fester sitzen, etwas schneller bringen. 7. Grundstellung fester sitzen, nach dem Bringen gerader vorsitzen. 8. Grundstellung fester sitzen. C: Ein belastbarer Rüde mit guten Triebanlagen, Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: selbstsicher. Verbellen: anhaltend und energisch. Flucht: wird gut vereitelt, Griff energisch, 2. HZ zum Ablassen. Abwehr: entschlossen, Griff Endphase beständiger, schneller ablassen. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: sehr selbstsicher, Griff Endphase etwas ruhiger. Einholen: sehr rasant, Griff energisch, schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, sehr sicher in der Belastung, nach dem Ablassen aufmerksames stellen.

53 Schwedland Bodo, mit **\*Etzel von der Abfuhr, SZ 1713442, P-D4449, SchH3 FH IP3**, WT 06.06.1987 (\*Ingo vom Lusenpark, SZ 1456772, SchH3 - \*Dörte vom Buckower Feld, SZ 1552288, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 93 P., B: 85 P., C: 91 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Hund mit sehr viel Fährtrieb, sollte den Abgang etwas ruhiger zeigen, sucht dann sehr intensiv. Am Gegenstand 1 + 2 ruhiger liegen. 1. + 2. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle Freifolge, bedrängt durch stark schräges Folgen. 2. Bedrängt HF in der Entwicklung. 3. Läuft in der Entwicklung vor, schneller und fester liegen, schneller durchlaufen und dichter vorsitzen. 4. Bedrängt in der Entwicklung, insbesondere beim Abholen fester stehen. 5. Sofort und fester stehen, schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Grundstellung fester, etwas zielstrebriger bringen und schneller bei Fuß kommen. 7. Grundstellung fester, beim Hinsprung starke Streife, Abschluß schneller. 8. Grundstellung fester. 9. Etwas zielstrebriger durchlaufen. 10. Beim Abholen fester liegen. C: Ein belastbarer Rüde, mit Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: drangvoll. Stellen: zeitweiliges Bedrängen, aufmerksamer. Verbellen: etwas anhaltender in der Endphase. Flucht: vor Flucht ruhiger liegen, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, Griff energisch, sicher in der Belastungsphase, Stellphase aufmerksamer, selbstsicherer. Rückentransport:

stark vor, Abstand einhalten. Seitenranport: leichtes Bedrängen des Helfers. Überfall: selbstsicher, Griff in der Endphase ruhiger. Einholen: selbstsicher, Griff Endphase ruhiger, Mutprobe: entschlossen, Griff energisch, Stellphase selbstsicherer.

54 Zentgraf Roland, mit **\*Esko vom Ingenhoven Teich, SZ 1780906, G-E8698, SchH3 FH**, WT 12.08.1990 (\*Harro aus der Lechrainstadt, SZ 1550016, SchH3 FH IP3 - \*Celly vom Eller Schloß, SZ 1660597, IP1). LG Nordrheinland. - A: 94 P., B: 90 P., C: 85 P. = Gesamt 269 Punkte = **G**. A: Schneller Abgang, sucht intensiv und sicher bis zum 2. Gegenstand, den er ruhiger verweisen soll. Beim Wiederansatz wird der Hund etwas flüchtig. 5. Gerade etwas intensiver ausarbeiten, 3. Gegenstand korrekter verweisen. B: 1. Bei der temperamentvollen Freifolge geht der Rüde zeitweilig vor. 3. In der Entwicklung läuft er vor, muß nach dem freudigen Herankommen etwas gerader vorsitzen. 4. u. 5. Fester stehen. 6. Etwas dichter vorsitzen und das Bringholz besser abgeben. 9. Nach HZ fester liegen. 10. In der Ablage fester liegen, beim Abholen sofort nach HZ in Grundstellung, der Rüde legt sich erneut. C: Belastbarer Rüde, mit Einschränkungen in den Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. Stellen: selbstsicherer, bedrängt teilweise, ist führerorientiert. Verbellen: energischer und anhaltender. Flucht: wird noch gut vereitelt. Abwehr: entschlossenes Fassen, Griff hart und energisch, etwas schneller ablassen. Rückentransport: stark vor, aufmerksamer, Abstand korrekter einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff hart und energisch, Endphase dominanter verhalten. Einholen: ohne Beanstandung. Mutprobe: entschlossen, Griff wesentlich voller und beständiger, schneller ablassen.

55 Pock Klaus, mit **\*Major vom Hambührener Land, SZ 1766414, C-C2234, SchH3 FH**, WT 13.11.1989 (\*Manto von der Lengerheide, SZ 1668755, SchH3 FH IP3 - \*Fara vom Küchenthal, SZ 1614368, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 88 P., B: 88 P., C: 92 P. = Gesamt 268 Punkte = **G**. A: Etwas flüchtiger Ansatz, Hund sucht dann intensiv mit tiefer Nase. Nach dem 1. Gegenstand geht der Hund etwas flott ab. Pendelt leicht vor dem 1. + 2. + 4. Winkel, Winkel wurden aber korrekt ausgearbeitet. Trotz starker Hilfe überläuft der Hund den 3. Gegenstand. B: 1. In der Freifolge folgt der Rüde temperamentvoll, der HF muß diese ausgiebiger zeigen. 3. Etwas schneller legen, durchlaufen und bei Fuß kommen. 5. Schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Grundstellung fester sitzen, das Bringholz etwas fester im Fang halten. 7. u. 8. Grundstellung fester sitzen und nach Klettersprung gerader vorsitzen. 9. Nach HZ sofort und zielstrebriger, schneller durchlaufen. C: Ein belastbarer, selbstsicherer Rüde mit optimalem Griff- und Triebverhalten, mit Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: 3. Versteck wird nicht angenommen, 5. und 6. Versteck direkter anlaufen. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: anhaltend, energisch. Flucht: wird mustergültig vereitelt, Griff energisch, 2. HZ zum Ablassen. Abwehr entschlossen, sicher in der Belastung, sehr aufmerksames Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, Griffe energisch, schneller auf HZ ablassen.

56 Wünsch Thomas, mit **Kenda vom Schloß Veitenstein, SZ 1701494, P-D4421, SchH3**, WT 29.05.1987 (\*Karo vom Asbacher Land, SZ 1628195, SchH3 FH IP3 - \*Monte vom Schloß Veitenstein, SZ 1585586, SchH3). LG Württemberg. - A: 88 P., B: 93 P., C: 87 P. = Gesamt 268 Punkte = **G**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Hund legt sich ca. 2m vor dem 1. Gegenstand, pendelt dann leicht vor dem 1. Winkel. Der 4. Winkel wird überlaufen, der Hund kreist hier. Pendeln vor dem 3. Gegenstand. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Die Hündin zeigt eine temperamentvolle aufmerksame Freifolge. 2. Sie steht nach HZ. 3. Eine temperamentvolle Übung, die Hündin sollte im Laufschrift nicht anspringen. 4. Die eingenommene Grundstellung bei-



behalten. 5. Bei der Entwicklung in der Endphase etwas freudiger folgen. 9. Die Hündin entfernt sich zügig, muß aber zielstrebig durchlaufen. C: Eine Hündin mit nicht optimalen Belastungsphasen und Griffverhalten. - Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam, leichtes Belästigen. Verbellen: Endphase wesentlich anhaltender. Flucht: wird gut vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff in der Endphase beständiger, schneller ablassen. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: entschlossen, Griff halten, läßt in der Belastung kurz ab. Einholen und Mutprobe: entschlossener, Griffe energischer, sowie in den Belastungsphasen selbstsicherer verhalten.

57 Hauff Karl-Heinz, mit **\*Jack vom Weißen Brink, SZ 1767629, C-G1593, SchH3 IP3**, WT 26.01.1990 (\*Aly vom St. Wendeler-Land, SZ 1690521, SchH3 - \*Bessie vom Weißen Brink, SZ 1631601, SchH3), LG Niedersachsen. - A: 76 P., B: 94 P., C: 97 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Sehr guter Ansatz, Hund geht intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. Nach dem 1. Gegenstand wird der Hund flüchtig, überläuft den Winkel 1 + 2 leicht, Winkel 3 + 4 werden um einige Meter überlaufen. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß der Rüde in den Kehrtwendungen enger am Fuß gehen. 3. Nach freudigem Herankommen etwas gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 5. Etwas fester stehen und etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Etwas schneller bringen und besser abgeben. 7. Etwas fester vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 8. Den Abschluß schneller zeigen. C: Ein sehr selbstsicherer, belastbarer Rüde mit überzeugendem Griffverhalten. - Streife: drangvoll, Korrektur am 5. Versteck. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: energisch, Endphase anhaltender. Flucht: wird mit energischem Griff gut vereitelt, Endphase Griff etwas beständiger. Abwehr: entschlossen, Griff hart und energisch, sicher in der Belastungsphase, nach dem Ablassen Helfer etwas aufmerkamer beobachten. Rückentransport: Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerkamer. Überfall: selbstsicher. Einholen: selbstsicher, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

58 Illmer Jutta, mit **\*Olive vom Jacobiner Schloß, SZ 1813304, L-F3341, SchH3**, WT 22.08.1991 (\*Mink vom Haus Wittfeld, SZ 1569341, SchH3 FH - \*Hydra vom Jacobiner Schloß, SZ 1716569, SchH3 FH), LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 94 P., B: 90 P., C: 83 P. = Gesamt 267 Punkte = **G. A:** Ruhiger, intensiver Abgang, Hund geht intensiv mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 3. Gegenstand noch korrekter verweisen, leichtes Pendeln auf der 2. + 5. Geraden. B: 1. Die Hündin zeigt eine temperamentvolle und aufmerksame Freifolge. 2. Sie steht nach HZ. 5. Nach HZ sitzt die Hündin. 6. Abschluß etwas schneller zeigen. 7. Beim Rücksprung ein leichtes Aufsetzen, etwas schneller bei Fuß kommen. Klettersprung etwas schneller bei Fuß kommen. C: Eine Hündin mit guter Triebqualität, noch genügender Belastbarkeit, mit erheblichen Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: 3. Versteck wird nicht angenommen, 5. Versteck direkter anlaufen. Stellen: aufmerkamer, neigt zum frühzeitigen Kommen. Verbellen: anhaltender. Flucht: Griff voller, kommt kurz ab. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, nach dem Ablassen aufmerkamer stellen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: entschlossen, Griff voller. Einholen: sicher, Griff voller und beständiger. Mutprobe: entschlossen, Griff voller und beständiger, sicher in der Belastung.

59 Röser Helmut, mit **\*Valc aus dem Weinsberg, SZ 1767563, G-I5747, SchH3 FH IP3**, WT 22.01.1990 (\*Kando von Karthago, SZ 1620482, SchH3 FH - \*Voly aus dem Weinsberg, SZ 1615961, SchH3), LG Nordrheinland. - A: 88 P., B: 88 P., C: 90 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Korrekter Ansatz, Hund läßt sich auf der 1. Geraden von den Zuschauern ablenken, wird dadurch flüchtig und sucht einige Meter mit hoher Nase. Alle Gegenstände sollten schneller verwiesen werden, Hund setzt sich nur sehr zögernd ab. B: 1. In der Freifolge

belästigt der Rüde seinen HF durch Anspringen, er geht und läuft vor. Der HF gibt auch in den Folgeübungen das HZ "Fuß", verharrt danach aber in der Grundstellung und geht dann erst los. 2. In der Entwicklung geht der Rüde vor, schneller setzen. 3. In der Entwicklung geht und läuft der Hund vor. 4. In der Entwicklung geht der Hund vor, muß fester stehen. 5. In der Entwicklung läuft der Hund vor, muß fester stehen und etwas dichter vorsitzen. 6. In der Grundstellung fester sitzen. 7. und 8. Abschluß etwas schneller zeigen. 9. In der Entwicklung korrekter folgen, springt an. C: Ein sehr belastbarer Rüde, mit optimalen Griffanlagen, Einschränkungen in den Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: wesentlich selbstsicherer, stößt zu Beginn einmal an. Verbellen: anhaltender. Flucht: etwas wirksamer vereiteln, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, energisches Griffverhalten, schneller Ablassen, aufmerkamer und selbstsicherer stellen. Rückentransport: stark vor. Seitentransport: mehr Führigkeit. Überfall: sehr selbstsicher, nach dem Ablassen aufmerkamer stellen. Einholen: schwungvoller, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastungsphase, schneller Ablassen, aufmerkamer und sicherer stellen.

60 Lehmann Petra, mit **\*Leika vom Schrebergarten, SZ 1771255, M-C9333, SchH3**, WT 25.02.1990 (\*Timmy von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688830, SchH3 FH - \*Dunja vom Schrebergarten, SZ 1581119, SchH3), LG Baden. - A: 91 P., B: 86 P., C: 89 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Ruhiger Ansatz, sollte bis zum 1. Gegenstand zügiger und sicherer suchen. Leichtes Pendeln auf der 3. + 5. Geraden. Der Hund sollte insgesamt mehr Fährtenrand zeigen. B: 1. In der Freifolge muß die Hündin in den Kehrt- und Linkswendungen aufmerkamer folgen. 2. Sie steht nach HZ. 3. Etwas schneller legen, durchlaufen, gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. Grundstellung sofort und ohne HZ. einnehmen. Rücksprung und Abschluß etwas schneller ausführen. 8. Grundstellung sofort ohne HZ einnehmen, Rücksprung etwas schneller, etwas gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. C: Eine genügend belastbare Hündin, noch gute Triebanlagen, mit Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: 4. Versteck sofort annehmen, etwas drangvoller. Stellen: aufmerkamer und enger. Verbellen: anhaltender, energischer. Flucht: wird gut vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff in der Endphase beständiger. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: entschlossen, Griff in der Endphase beständiger. Einholen und Mutprobe: entschlossen, Griffe energischer und beständiger, faßt nach dem Abmelden einmal nach.

61 Classen Thomas, mit **\*Nick von der Abfuhr, SZ 1754186, P-D5157, SchH3 FH**, WT 12.07.1989 (\*Heiko von der Abfuhr, SZ 1503180, SchH3 FH - \*Wicky von der Abfuhr, SZ 1645429, SchH3), LG Hessen-Nord. - A: 88 P., B: 90 P., C: 88 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Sehr guter Ansatz, Hund geht mit viel Trieb und tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht vor dem 1. Gegenstand, überläuft den 2. Winkel leicht. Kreist einmal am 3. Winkel, dabei verkürzt der Hundeführer die Fährtenleine. 2. Gegenstand ruhiger verweisen., 1. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge geht der Hund vor und bedrängt insbesondere bei den Linkswendungen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. In der Entwicklung läuft der Rüde vor, erhält mit HZ eine Handhilfe. 4. Der Rüde bedrängt in der Entwicklung. 6. Das Bringholz etwas fester halten und ruhiger vorsitzen. 7. Etwas gerader vorsitzen. 9. In der Entwicklung geht der Rüde vor, nach HZ schneller legen. C: Ein belastbarer Rüde mit guten Triebanlagen, Einschränkungen in der Führigkeit und Griffqualität. - Streife: zu Beginn drangvoller, Verstecke direkter anlaufen, enger und aufmerkamer umlaufen. Stellen: aufmerksam. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: Griff energischer, sicherer ablassen. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff Endphase beständiger und härter, sicherer ablassen. Rückentransport: stark vor, Ab-

stand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff Endphase beständiger, schneller ablassen. Einholen: schwungvoll, Griff voller und beständiger, schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung, Griffe Endphase beständiger, schneller ablassen.

62 Maier Simone, mit **\*Joe von Burg Tiersperg, SZ 1700369, M-B8176, SchH3 FH IP3**, WT 28.04.1987 (\*Mike am Bitschacker, SZ 1594762, SchH3 IP3 - \*Britta von Burg Tiersperg, SZ 1601920, SchH3 FH IP3), LG Baden. - A: 90 P., B: 90 P., C: 86 P. = Gesamt 266 Punkte = **G. A:** Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. + 2. Geraden. Winkel 1 + 2 + 4 müssen korrekter ausgearbeitet werden. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge in den Rechtswendungen und der Gruppe etwas aufmerkamer mitgehen. 2. Etwas schneller setzen. 3. Etwas schneller legen und bei Fuß kommen. 4. Nach HZ sofort fester stehen. 5. Nach HZ sofort und fester stehen, etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Das Bringholz fester halten und etwas schneller bringen. 7. u. 8. Den Abschluß etwas schneller zeigen. 9. Nach schnellem Entfernen muß sich der Rüde nach HZ sofort legen. C: Ein noch belastbarer Rüde mit starken Einschränkungen in der Trieb- und Griffqualität. - Streife: 5. Versteck nicht angenommen. Stellen: zu Beginn aufmerksam, kommt frühzeitig vor HZ. Verbellen: energischer und anhaltender. Flucht und Abwehr: knappe, wenig energische Griffe, nach dem Ablassen sicheres Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicherer abwehren, Griff wesentlich energischer. Einholen: Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff energischer, 2. HZ zum Ablassen, nach dem Ablassen faßt der Rüde einmal nach.

63 Gädcke Volker, mit **\*Frey von der Hühnerfarm, SZ 1715859, K-F3651, SchH3**, WT 12.11.1987 (\*Ero vom Eichbottseen, SZ 1575867, SchH3 IP3 - \*Heidi von der Carlache, SZ 1634847, SchH3), LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 86 P., B: 83 P., C: 96 P. = Gesamt 265 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, arbeitet sich dann gut in die Fährte ein. Kreist auf der 2. Geraden, der 2. Winkel wird leicht überlaufen und bekommt Hilfen des Hundeführers. 3. + 4. Winkel noch korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge folgt der Rüde temperamentvoll und aufmerksam. Muß sich beim Halten freier und sicherer setzen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Vorgehen in der Entwicklung, schneller legen, etwas schneller durchlaufen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 4. Sofort und fester stehen, beim Abholen nach HZ führt der Rüde dieses nicht aus. 5. Schneller vorsitzen und gerader bei Fuß kommen. 6. In der Grundstellung vorzeitig hoch, schneller aufnehmen, bringen und sicherer vorsitzen. 7. Grundstellung vorzeitig hoch, nach Rücksprung schneller bringen, sicherer vorsitzen. 8. Sicherer vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 9. Grundstellung sicherer einnehmen, schneller legen, beim Abholen sicherer in die Grundstellung kommen. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde mit optimalen Griffanlagen. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: sehr selbstsicher. Verbellen: Endphase etwas energischer und anhaltender. Flucht: wird wirksam vereitelt, auf HZ etwas schneller ablassen. Abwehr: sehr entschlossen, sicher und energisch in der Belastungsphase, etwas schneller ablassen. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport etwas aufmerkamer. Überfall: sehr selbstsicher. Einholen: sehr schwungvoll, Griff energisch. Mutprobe: sehr entschlossen, sicher in der Belastungsphase, stößt nach dem Ablassen einmal leicht nach.

64 Schalles Nina, mit **\*Yalk von der Hasentilke, SZ 1743275, E-E2493, SchH3**, WT 24.01.1989 (\*Warro vom Hühnegrab, SZ 1609751, SchH3 FH IP3 - \*Fina von der Steinhägerquelle, SZ 1622938, SchH1), LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 80 P., B: 91 P., C: 94 P. = Gesamt 265 Punkte = **G. A:** Flotter, flüchtiger Ansatz, 1. Gegenstand korrekt verweisen. Nach dem flotten Wiederansatz pendelt der Hund auf der 1. + 2. Geraden und bekommt Hilfen des



Hundeführers. 2. Winkel wurde leicht überlaufen. Ab dem 2. Gegenstand sucht der Hund flüchtig und mit hoher Nase. B: 1. In der Freifolge in den Rechtswendungen etwas aufmerksamer folgen. 3. Im Laufschritt läuft der Rüde leicht vor, etwas schneller legen. 4. Etwas fester stehen. 5. Entwicklung leicht vor, etwas fester stehen, nach HZ sofort und etwas schneller durchlaufen. 6. Das Bringholz schneller aufnehmen und bringen. 7. u. 8. Den Rücksprung etwas schneller ausführen. 9. Etwas schneller durchlaufen und ablegen. C: Bei noch gutem Griffverhalten, sicher in den Belastungsphasen, leichte Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: drangvoller, Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen. Stellen: etwas ruhiger. Verbellen: sofort verbellen, Endphase wesentlich anhaltender. Flucht: wird bei energischem Griff gut vereitelt, Abwehr: entschlossen, energischer Griff, sicher in der Belastung, schneller ablassen, etwas aufmerksamer beim Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher, Griff Endphase beständiger. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

65 Berensmann Ingrid, mit **\*Brutus vom Spurker Wald, SZ 1736154, A-A1975, SchH3, WT 03.10.1988** (\*Grischa vom Schwarzen Milian, SZ 1595541, SchH3 FH - \*Anka von Natenstedt, SZ 1516214, SchH3 FH IP3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 83 P., B: 88 P., C: 94 P. = Gesamt 265 Punkte = **G.** A: Etwas flüchtiger Ansatz. Während der gesamten Fährte sollte der Hund ein gleichmäßigeres Tempo zeigen, bleibt oft stehen, um sich zu überzeugen. 2. Winkel sicherer ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge sollte der Hund etwas freudiger mitgehen. 2. In der Entwicklung muß der Hund freudiger folgen. 3. Schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 4. Fester stehen, HZ "Sitz" abwarten. 5. Fester stehen, etwas schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. Leicht vorzeitig vor HZ, Hin- und Rücksprung leichte Streife, gerader bei Fuß kommen. 8. Gerader und dichter bei Fuß kommen. C: Ein belastbarer und harter Rüde mit guten Triebanlagen. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: selbstsicher und aufmerksam. Verbellen: sofort, sonst anhaltend. Flucht: wird mit mustergültigem Griff gut vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen etwas druckvoller stellen. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: sehr selbstsicher, Griff hart und energisch, nach dem Ablassen starkes Bedrängen des Helfers. Einholen: selbstsicher, Griff etwas voller. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas voller, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

66 Baumöller Karl-Heinz, mit **\*Zauner vom Salztalblick, SZ 1730765, L-E6965, SchH3 FH, WT 19.07.1988** (\*Kim von der Freien und Hansestadt, SZ 1541442, SchH3 FH IP3 - \*Cilla vom Salztalblick, SZ 1658335, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 84 P., B: 87 P., C: 94 P. = Gesamt 265 Punkte = **G.** A: Ruhiger, sicherer Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 3. + 4. Winkel sollte etwas korrekter ausgearbeitet werden. 1. Gegenstand wurde korrekt verwiesen, 2. Gegenstand nur mit starker Hilfe des Hundeführers. Der 3. Gegenstand wurde überlaufen. B: 1. In den Linkswendungen aufmerksamer folgen, beim Halten gerader setzen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Schneller legen, etwas schneller bei Fuß kommen. 4. u. 5. Fester stehen, bei Übung 5 etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Letztes Drittel schneller bringen, schneller bei Fuß kommen. 7. Hin- und Rücksprung starke Streife, zweimal HZ "Fuß". 8. Schneller bei Fuß kommen. 10. Bei Übung 4 des anderen Hundes fester liegen. C: Ein belastbarer Rüde mit guten Triebanlagen, leichte Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: mustergütig. Stellen: zu Beginn sicherer, faßt einmal an. Verbellen: anhaltend. Flucht: etwas wirksamer vereiteln, Griff Endphase ruhiger. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff Endphase ruhiger, nach dem Ablassen etwas sicherer stellen. Rücken- und Seitentransport: aufmerk-

sam. Überfall: sehr selbstsicher, Griff energisch. Einholen: selbstsicher, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, sicher in Belastung, Griff Endphase ruhiger, vor dem Ablassen etwas dominanter verhalten.

67 Keller Manfred, mit **\*Glenn vom Rassestandard, SZ 1726588, G-H3945, SchH3 FH IP3, WT 12.06.1988** (\*Pascha vom Fußweg, SZ 1525943, SchH3 FH IP3 - \*Endie von Karthago, SZ 1518808, SchH3 FH). LG Nordrhein. - A: 82 P., B: 90 P., C: 93 P. = Gesamt 265 Punkte = **G.** A: Flüchtiger Ansatz, Hund geht mit etwas hoher Nase in die Fährte. 1. Gegenstand ruhiger verweisen. Pendelt vor und nach dem 1. Winkel und erhält Hilfen durch den Hundeführer. 2. Gegenstand wurde überlaufen, 3. Winkel korrekter ausarbeiten. 3. Gegenstand wurde korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge geht der Rüde vor und muß die Kehrtwendungen enger am Fuß gehen. 3. In der Entwicklung geht und läuft der Rüde vor, schneller durchlaufen und dichter bei Fuß kommen. 5. In der Entwicklung läuft der Rüde vor, letztes Drittel schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Das Bringholz schneller aufnehmen und bringen. 7. u. 8. In der Grundstellung fester sitzen. 10. Zu Beginn etwas fester liegen. C: Belastbarer Rüde mit energischen Griffen in den Belastungsphasen, Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: 1. Versteck sofort annehmen, sonst drangvoll. Stellen und Verbellen: kommt frühzeitig vor Hörzeichen, etwas anhaltender Verbellen. Flucht und Abwehr: energische Griffe, bei der Flucht etwas besser bannen, aufmerksamer in den Stellphasen. Rückentransport vor. Überfall, Einholen und Mutprobe: energische Griffe. Etwas aufmerksamer in den Stellphasen.

68 Aschenbrenner Richard, mit **\*Quax vom Glonntal, SZ 1719958, R-B7391, SchH3, WT 03.03.1988** (\*Olk vom Loher-Stein, SZ 1645389, SchH3 FH - \*Toga vom Hopfengut, SZ 1518287, SchH2). LG Bayern-Süd. - A: 92 P., B: 82 P., C: 91 P. = Gesamt 265 Punkte = **G.** A: Flüchtiger Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln auf der 1. Geraden. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge temperamentvoller und aufmerksamer mitgehen, beim Halten schneller setzen. 2. Schneller setzen. 3. Grundstellung fester sitzen, Laufschrift sportlicher zeigen, Führerhilfe mit HZ, schneller und temperamentvoller durchlaufen, der Rüde sitzt nicht vor. 4. Sofort und fester stehen. 5. Grundstellung fester sitzen, Laufschrift sportlicher zeigen, schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. Rücksprung etwas schneller ausführen, gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 8. Nach Rücksprung etwas schneller bringen und bei Fuß kommen. 9. Schneller durchlaufen, Rüde arbeitet selbständig und bleibt vor HZ stehen. C: Ein sehr belastbarer Rüde, mit guter Griffqualität, Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoller. Stellen: selbstsicher, HZ beim Abrufen besser folgen. Verbellen: sofort mit dem Verbellen beginnen. Flucht: etwas entschlossener fassen und wirksamer vereiteln. Abwehr: sehr entschlossen, sicher in der Belastung, schneller ablassen, aufmerksamer stellen. Rückentransport: Abstand einhalten, leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: sehr selbstsicher, schneller ablassen, mehr Führigkeit beim Abholen zum Seitentransport. Einholen: schwungvoller, Griff energisch, etwas schneller trennen. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastungsphase, schneller ablassen.

69 Schmidt Marianne, mit **Warro vom Kellnergraben, SZ 1753974, F-N4739, SchH3, WT 14.07.1989** (\*Heiko von Haus Sindern, SZ 1611437, SchH3 - \*Tina vom Kellnergraben, SZ 1655506, SchH3). LG Westfalen. - A: 91 P., B: 93 P., C: 81 P. = Gesamt 265 Punkte = **G.** A: Flotter Ansatz, geht mit viel Fährtdrang und tiefer Nase in die Fährte. Pendelt kurz vor dem 3. Winkel, der auch korrekter ausgearbeitet werden sollte. 4. Winkel wird leicht überlaufen, kommt pendelnd auf die Fährte zurück. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge in den Kehrtwendungen und in der Gruppe

etwas freudiger folgen. 3. In der Entwicklung läuft der Rüde leicht vor. 4. Beim Abholen des HZ "Sitz" abwarten. 6. Insgesamt etwas schneller ausführen. 7. Eingenommene Grundstellung beibehalten, etwas schneller bei Fuß kommen. 8. Etwas schneller bei Fuß kommen. C: Ein sehr belastbarer kampfstarker Rüde mit erheblichen Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: weitgehend unkontrollierte Streife. Stellen: faßt zu Beginn hart zu. Verbellen: energisch. Flucht: entschlossen, Griff in der Endphase beständiger, schneller ablassen. Abwehr entschlossen, sicher in der Belastung, Griff in der Endphase beständiger. Rückentransport: stark vor, Hilfs Hörzeichen, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, faßt nach dem Ablassen nach. Einholen: schwungvoll, Griff etwas beständiger. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastungsphase, 2. HZ zum Ablassen.

70 Bonk Hilfried, mit **\*Konni von den Wannaer Höhen, SZ 1796679, D-C2941, SchH3, WT 20.02.1991** (\*Cliff von der Möhnequelle, SZ 1702721, SchH3 FH - \*Biene von den Wannaer Höhen, SZ 1644883, SchH3 FH IP3). LG Waterkant. - A: 88 P., B: 94 P., C: 82 P. = Gesamt 264 Punkte = **G.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht mit sehr viel Fährtdrang in die Fährte. 1. Gegenstand korrekter verweisen, Hund spielt mit dem Gegenstand. Kurz vor und nach dem 1. Winkel pendelt er leicht. Auf der 2. + 3. Geraden kreist er jeweils einmal, sucht dann bis zum Schluß mit viel Fleiß und Trieb. B: 1. Eine sehr temperamentvolle Hündin, die in der Freifolge in allen Gangarten freudig und aufmerksam mitgeht. 3. In der Grundstellung fester sitzen, nach freudigem Herankommen korrekter vorsitzen. 4. Etwas fester stehen. 5. Fester stehen und nach freudigem Herankommen korrekter vorsitzen. 6. Das Bringholz schneller aufnehmen. 7. Etwas gerader vorsitzen. C: Eine noch belastbare Hündin mit starken Einschränkungen in der Triebqualität, den Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: aufmerksam. Stellen: druckvoller, stößt einmal an, neigt zum frühzeitigen Kommen. Verbellen: sofort, wesentlich anhaltender. Flucht: entschlossener vereiteln, Griff energischer. Abwehr: entschlossener, Griff energischer, sicherer stellen. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicherer abwehren, Griff energischer. Einholen: Griff energischer. Mutprobe: entschlossener und selbstsicherer fassen, Griff energischer, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen, stößt einmal nach.

71 Ritzi Michael, mit **\*Ahab vom Körbental, SZ 1826156, M-A5944, SchH3, WT 24.02.1992** (\*Gary vom Körbental, SZ 1735638, SchH3 FH IP3 - \*Assi vom Neuzeller Brunnen, SZ 1721459, SchH3). LG Baden. - A: 91 P., B: 78 P., C: 94 P. = Gesamt 263 Punkte = **G.** A: Flüchtiger Abgang, pendelt leicht auf der 1. Geraden, 1. Winkel korrekter ausarbeiten, Hundeführer verkürzt hier die Fährtenleine. 2. Gegenstand und 4. Winkel korrekter ausarbeiten. 1. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß der Rüde in den Wendungen etwas aufmerksamer folgen, der HF nach der PO vorführen. 2. Trotz gegebener Handhilfe bleibt der Rüde stehen. 3. Grundstellung vorzeitig hoch, nach freudigem Herankommen gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 4. Fester stehen, beim Abholen sicherer zeigen. 5. Diese Übung führt der Rüde nicht aus. C: Ein belastbarer Rüde mit guter Triebqualität, Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoller. Stellen: aufmerksam, benötigt mehrere HZ zum kommen. Verbellen: Endphase etwas anhaltender. Flucht: Griff in der Endphase energischer. Abwehr: entschlossen, selbstsicher in der Belastung, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: sehr selbstsicher, Griff hart und energisch. Einholen: selbstsicher, Griff etwas energischer in der Endphase. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung Griff Endphase etwas energischer, mehr Dominanzverhalten vor dem Ablassen.



72 Breitenacher Georg, mit **\*Fritz vom Prielberg, SZ 1726945, R-C5305, SchH3**, WT 14.06.1988 (\*Dago von Buschletten, SZ 1559701, SchH3 - \*Zene vom Kammerberg, SZ 1533420, SchH3). LG Bayern-Süd. - A: 85 P., B: 90 P., C: 88 P. = Gesamt 263 Punkte = **G**. A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand schneller verweisen, bekommt Hilfen des Hundeführers am 1. + 2. + 4. Winkel. Hund sollte bei der Winkelarbeit mehr Ruhe zeigen. Gegenstand 2 + 3 wurden korrekt verwiesen. B: 1. Zu Beginn in der Grundstellung sicherer zeigen und anschließend temperamentvoller mitgehen. 3. Schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 4. Beim Abholen sicherer zeigen und HZ "Sitz" abwarten. 5. Fester stehen. 6. Etwas schneller bringen, dichter vorsitzen und etwas schneller bei Fuß kommen. 7. u. 8. Beim Vorsitzen das Bringholz etwas fester halten. 9. Zielstrebig durchlaufen. C: Ein belastbarer Rüde, zeigt sich in nicht optimaler nervlicher Verfassung. - Streife: drangvoll. Stellen: zu Beginn etwas selbstsicherer. Verbellen: sofort und anhaltender. Flucht: wird mustergültig vereitelt, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, sicher in Belastung, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: wesentlich entschlossener und selbstsicherer vereiteln, Griff energisch, nach dem Ablassen sicherer stellen. Einholen: etwas entschlossener, Griff wirksamer. Mutprobe: entschlossener, Griffe etwas voller und energischer.

73 Rademacher Ingo, mit **\*Marco vom Loherland, SZ 1782531, B-B4782, SchH3**, WT 27.08.1990 (\*Ilor vom Klövensteener Forst, SZ 1667234, SchH3 IP3 - \*Luna vom Loher-Land, SZ 1682122, SchH3). LG Waterkant. - A: 88 P., B: 90 P., C: 85 P. = Gesamt 263 Punkte = **G**. A: Hund sollte korrekter angesetzt werden, geht dann flott mit tiefer Nase in die Fährte. Nach Gegenstand 1 + 2 wieder flottes und stürmisches Abgehen. 1. + 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Der 3. Gegenstand wurde überlaufen. B: 1. In der Freifolge zeitweilig freudiger folgen. 2. Körperhilfe mit HZ. 3. Körperhilfe mit HZ. 5. Entwicklung freudiger folgen, nur 7 Laufschriffe, Körperhilfe mit HZ "Steh". 6. Bringholz schneller aufnehmen. 7. Das Bringholz besser abgeben. C: Ein kampffreudiger Rüde mit Einschränkungen im Griffverhalten, Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: mustergültig. Stellen: aufmerksam. Verbellen: sofort und anhaltender. Flucht: wird wirksam vereitelt, Griff voller, faßt nach dem Ablassen einmal nach. Abwehr: entschlossen, Griff voller und ruhiger, schneller ablassen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff voller und ruhiger, stößt nach dem Ablassen nach. Einholen: etwas entschlossener, Griff voller und ruhiger. Mutprobe: entschlossen, Griff voller und ruhiger, nach dem Ablassen mehrfaches Nachfassen.

74 Vielhaber Bernhard, mit **\*Grimm von Ducati, SZ 1740531, E-C4090, SchH3 FH IP3**, WT 05.12.1988 (\*Don vom Lennefetal, SZ 1668047, SchH3 FH - \*Luzie vom Burghügel, SZ 1631831, SchH3 FH IP3). LG Nordrheinland. - A: 91 P., B: 77 P., C: 94 P. = Gesamt 262 Punkte = **G**. A: Sehr guter Ansatz, Hund geht sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. + 5. Geraden. 1. Winkel korrekter ausarbeiten, 2. + 3. Winkel werden leicht überlaufen. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge sehr aufmerksam, in den Kehrtwendungen noch temperamentvoller folgen. 2. Etwas schneller setzen. 5. Der Rüde bedrängt in der Entwicklung, legt sich nach HZ, muß das letzte Drittel schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. - 8. Insgesamt schneller ausführen. 9. Diese Übung führt der Rüde nicht aus. 10. Zu Beginn etwas ruhiger liegen und beim Abholen nach HZ schneller in die Grundstellung. C: Ein belastbarer Rüde mit nicht ganz optimalem Triebverhalten. - Streife: etwas drangvoller. Stellen: etwas druckvoller in der Endphase. Verbellen: anhaltender und energischer. Flucht: energischer Griff, mustergültiges Vereiteln. Abwehr: entschlossen, Griff energisch in der Belastung, Endphase dominanter, etwas markanter Stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall:

sicher durch Angriff, Griff etwas voller, Endphase dominanter. Einholen: ohne Beanstandung. Mutprobe: entschlossen, Griff energisch, etwas sicherer Stellen.

75 Posch Annerose, mit **\*Ina vom Starenanger, SZ 1850564, 167658, SchH3 FH IP3**, WT 23.05.1989 (\*Quenn vom Parchimer Land, DDR 146427, SchH1 FH - \*Anett vom blauen Modeneser, SZ 1826393, SchH1). LG Berlin-Brandenburg. - A: 91 P., B: 86 P., C: 85 P. = Gesamt 262 Punkte = **G**. A: Hund zeigt einen flüchtigen Ansatz, wird durch den Hundeführer korrigiert. 1. Gegenstand wird schräg liegend verwiesen. 2. + 5. Gerade pendelt er leicht. Nach dem Ansatz am 2. Gegenstand folgt der Hundeführer seinem Hund einige Meter mit kurzer Fährtenleine. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. B: 1. In der Freifolge geht die Hündin vor, in der Gruppe aufmerksamer folgen. 2. Die Hündin steht nach HZ. 3. Nach freudigem Herankommen muß sie gerader vorsitzen. 5. Sofort stehen, nach freudigem Herankommen etwas gerader vorsitzen. 7. Rücksprung etwas schneller ausführen, gerader vorsitzen. 9. Diese Übung führt die Hündin nach dem zweiten HZ und Hilfen stark zögernd aus. C: Eine noch gut belastbare Hündin mit etwas labiler nervlicher Verfassung. - Streife: Zusatzhörzeichen am 2. Versteck, letztes Versteck direkter annehmen. Stellen: zu Beginn wesentlich selbstsicherer. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht: wird noch gut vereitelt, schneller ablassen, sicherer stellen. Abwehr: entschlossener, Griff voller, nach dem Ablassen sicherer stellen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: wird noch gut abgewehrt, Griff Endphase beständiger, nach dem Ablassen sicherer stellen. Einholen: Griff voller, nach dem Ablassen sicherer stellen. Mutprobe: entschlossen, Griff voller, nach dem Ablassen sicherer stellen.

76 Korn Manfred, mit **\*Billy zum Saalestrand, SZ 1745179, P-H1219, SchH3 FH**, WT 08.03.1989 (\*Jack van Noort, SZ 1562350, SchH3 FH IP3 - \*Gaby vom Buchbrunnen, SZ 1624531, SchH3 FH). LG Thüringen. - A: 81 P., B: 90 P., C: 90 P. = Gesamt 261 Punkte = **G**. A: Flotter Ansatz, Hund geht mit hoher Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. Geraden, vor und nach dem 2. Gegenstand und vor dem 3. Gegenstand. Der 3. Winkel wurde überlaufen, kommt aber wieder auf die Fährte zurück. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde ist sehr aufmerksam, geht im Normalschritt jedoch vor. 2. Schneller setzen. 3. Nur 7 Normalschritte in der Entwicklung, Abschluß schneller zeigen. 4. u. 5. Nach HZ sofort und fester stehen. 6. Grundstellung fester sitzen, etwas schneller bringen. 7. u. 8. Rücksprung etwas schneller ausführen. C: Ein belastbarer Rüde, leichte Einschränkung beim Stellen. - Streife: 2. und 4. Versteck sofort annehmen, sonst drangvoll. Stellen: wesentlich aufmerksamer. Verbellen: etwas energischer und anhaltender. Flucht: wird noch gut vereitelt, Griff voller. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: entschlossen. Einholen: schwungvoll, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, sicher in der Belastung, Griff etwas voller.

77 Schlensak Ernst, mit **\*Askan vom Diebskopf, SZ 1758093, H-K2769, SchH3**, WT 30.08.1989 (\*Lord vom Gleisdreieck, SZ 1735999, SchH3 FH - \*Betty vom Aalenbach, SZ 1692390, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 88 P., B: 91 P., C: 82 P. = Gesamt 261 Punkte = **G**. A: Guter Ansatz, Hund geht sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. Geraden. 1. Winkel wird leicht überlaufen. 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. 1. + 2. Gegenstand wurden korrekt verwiesen, 3. Gegenstand sollte korrekter verwiesen werden. B: 1. In der Freifolge sehr aufmerksam, der Rüde bedrängt durch stark schräges Gehen am Fuß. 2. In der Entwicklung geht er leicht vor, etwas schneller setzen. 3. Etwas schneller legen, korrekter vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 6. Grundstellung etwas ruhiger, schneller bringen und bei Fuß kommen. 7. Rücksprung und Abschluß etwas schneller

zeigen. 9. In der Entwicklung freudiger folgen, nach HZ etwas schneller legen. 10. Bei Schußabgabe etwas fester liegen. C: Sehr belastbarer Rüde mit gutem Triebverhalten, starke Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen und Verbellen: sofortiges hartes Zufassen, bedrängen in der Endphase, sofort und anhaltender Verbellen. Flucht: Griff voll, energisch, etwas besser bannen. Abwehr: entschlossen, Griff energisch, sehr zögerndes Ablassen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: wird selbstsicher vereitelt, Griff in der Endphase etwas beständiger, schneller ablassen. Einholen: etwas sicherer, Griff etwas beständiger. Mutprobe: entschlossenes Fassen, Griff hart und energisch, schneller ablassen, aufmerksames Stellen.

78 Happ Joachim, mit **\*Voxy von der Stadt Schmalkalden, SZ 1797592, R-E0006, SchH3**, WT 27.11.1990 (\*Semm vom Salztablick, SZ 1704174, SchH3 FH IP3 - \*Esta vom Flämings-Sand, SZ 1824281, FH). LG Hessen-Süd. - A: 83 P., B: 82 P., C: 95 P. = Gesamt 260 Punkte = **G**. A: Flüchtiger Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand korrekter verweisen. Leichtes Kreisen vor dem 1. Winkel, der auch leicht überlaufen wurde. 2. Winkel wurde ebenfalls überlaufen, Hund kreist mehrmals. 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge freudig und aufmerksam, bei zeitweilig leichtem Bedrängen. Die Kehrtwendungen etwas enger am Fuß gehen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Schneller legen und vorsitzen. 5. Schneller vorsitzen und bei Fuß kommen. 6. Etwas schneller aufnehmen und fester halten. 7. Rücksprung etwas schneller ausführen, etwas fester halten. 8. Der Rüde verweigert den Rücksprung. 9. Er entfernt sich stark seitlich, nach HZ schneller legen. C: Ein belastbarer, triebstarker Rüde mit gutem Griffverhalten in der Belastung, leichte Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: drangvoll, Verstecke enger und aufmerksamer umlaufen. Stellen: zu Beginn leichtes Anstoßen, sonst aufmerksam. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: energischer Griff, wird wirksam vereitelt. Abwehr: etwas entschlossener, sicher in der Belastung, Griff in der Endphase etwas ruhiger. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, nach dem Ablassen etwas sicherer stellen. Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, energisch in den Belastungsphasen, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

79 Fleischmann Uwe, mit **Ben vom Guldernen Winkel, SZ 1755159, C-I2675, SchH3**, WT 26.07.1989 (\*Condor von der Schede, SZ 1580484, SchH3 - \*Biggi vom tausendjährigen Rosenstock, SZ 1637882, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 94 P., B: 74 P., C: 92 P. = Gesamt 260 Punkte = **G**. A: Sicherer Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Hund sollte auf der 1. Geraden ein gleichmäßigeres Tempo zeigen. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. 1. Winkel wurde leicht überlaufen, leichtes Pendeln auf der 2. + 3. Geraden. B: 1. In der Freifolge, besonders in den Kehrtwendungen, freudiger folgen, beim Halten schneller setzen. 2. Der Rüde steht nach HZ. 3. Schneller legen, nach freudigem Herankommen sofort vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 5. Sofort fester stehen, nach freudigem Herankommen sofort vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 6. Schneller aufnehmen und bringen, sowie bei Fuß kommen. 7. Der Rüde verweigert Hin- und Rücksprung. 8. Schneller und dichter bei Fuß kommen. 9. Nach HZ etwas schneller legen. C: Ein belastbarer Rüde mit Einschränkungen im Griffverhalten. - Streife: drangvoll. Stellen: zu Beginn leichtes Bedrängen, sonst aufmerksam. Verbellen: etwas energischer. Flucht: wird gut vereitelt, Griff in der Endphase beständiger. Abwehr: entschlossen, energisch in der Belastung, nach dem Ablassen leichtes Bedrängen des Helfers. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energisch. Einholen: selbstsicher, Griff jedoch voller und energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff energischer und beständiger. Aufmerksames Stellen nach dem Ablassen.

80 Paarmann Marco, mit **\*Dino von der Kurstadt Bad Soden, SZ 1746813, L-D5580, SchH3**, WT 20.02.1989 (\*Boss von der Maineiche, SZ 1682468, SchH3 FH IP3 - \*Sonni von der Maineiche, SZ 1472082, SchH3). LG Berlin-Brandenburg. - A: 86 P., B: 81 P., C: 91 P. = Gesamt 256 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz mit leichter Hilfe des Hundeführers, Hund geht dann ruhig und sicher in die Fährte. 1. + 2. Gegenstand korrekter verweisen. Nach dem 1. Gegenstand pendelt der Hund leicht. 1. Winkel wird leicht überlaufen, 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Danach sucht der Hund fehlerfrei bis zum Schluß. B: 1. In der Freifolge in den Rechtswendungen und in der Gruppe freudiger folgen, sich beim Halten schneller setzen. 2. Trotz Handhilfe mit HZ bleibt der Rüde stehen. 3. Schneller, temperamentvoller durchlaufen, der Rüde sitzt nicht vor. 5. Körperhilfe mit HZ "Hier", temperamentvoller durchlaufen, der Rüde sitzt nicht vor. 6. Schneller bringen, vorsitzen ohne HZ. 7. Nach Rücksprung schneller bringen, gerader vorsitzen. 8. Sofort Grundstellung ohne HZ, etwas gerader vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. C: Ein belastbarer, selbstsicherer Rüde. - Streife: etwas druckvoller, Zusatzhörzeichen am 2. Versteck, 4. und 5. Versteck wird nicht angefahren. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: energisch, anhaltend. Flucht: etwas entschlossener, Griff voller, schneller ablassen. Abwehr: entschlossen, energisch in der Belastung. Rückentransport: Abstand einhalten. Seitentransport aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energisch. Einholen: selbstsicher, Griff energisch. Mutprobe: entschlossen, Griff voller und energischer, schneller ablassen.

81 Kraus Herbert, mit **\*Eike von Concordia, SZ 1773438, L-E7640, SchH3**, WT 18.04.1990 (\*Alk von Concordia, SZ 1599723, SchH3 FH IP3 - \*Ziska vom Haus Weicker, SZ 1668277, SchH2). LG Hessen-Süd. - A: 85 P., B: 87 P., C: 86 P. = Gesamt 258 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt vor dem 1. Winkel, der auch überlaufen wurde. Nach dem 2. Gegenstand wird der Hund flüchtig. 3. Winkel korrekter ausarbeiten, pendelt danach wieder einige Meter. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge geht die Hündin zeitweilig vor. 3. Etwas schneller legen, schneller, temperamentvoller durchlaufen u. schneller bei Fuß kommen. 4. Sofort u. fester stehen 5. Sofort u. fester stehen, schneller durchlaufen u. bei Fuß kommen 6. Schneller aufnehmen u. bringen sowie bei Fuß kommen. 7.u.8. Den Abschluß schneller ausführen. 9. Zum Ablegen benötigt die Hündin ein zweites HZ. C: Eine belastbare Hündin mit leichten Einschränkungen in den Triebanlagen und der Führigkeit. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer. 5. Versteck wird nicht angenommen. Stellen: zu Beginn selbstsicherer. Verbellen: anhaltend und energisch. Flucht: Griff energischer. Abwehr: entschlossen, sicher und hart in der Belastungsphase, schneller ablassen, Stellphase sicherer. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, 2. Hörzeichen zum Ablassen, sicherer stellen. Einholen und Mutprobe: Griffe voller und energischer, nach dem Ablassen druckvoller stellen.

82 Pfeil Willi, mit **Bastian von Wernberg-Köblitz, SZ 1720505, P-K3565, SchH3 FH**, WT 20.02.1988 (\*Andy von der Bildsäule, SZ 1568795, SchH3 FH WPO DH2 - \*Cindy vom Haus Thamer, SZ 1675815, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Nord. - A: 87 P., B: 88 P., C: 82 P. = Gesamt 257 Punkte = **G. A:** Guter Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. + 2. Geraden, kreist mehrmals am 4. Winkel. 1. Gegenstand korrekter verweisen, liegt ca. 2 m vor dem Gegenstand. 2. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge in den Wendungen aufmerksamer folgen, der HF muß nach der PO vorführen. 2. Schneller setzen 3. Schneller legen, gerader vorsitzen u. etwas schneller bei Fuß kommen. 5. Eine temperamentvolle Übung, wobei der Abschluß noch etwas schneller sein sollte. 6. Eingenommene Grundstellung beibehalten, das Bringholz schneller aufnehmen, Abschluß etwas schneller. 7.u. 8. Rücksprung schneller

ausführen, dichter vorsitzen, schneller bei Fuß kommen. C: Ein noch belastbarer Rüde, mit Einschränkungen im Trieb- und Griffverhalten. - Streife: enger und aufmerksamer umlaufen, mehrere Hilfshörzeichen am 3. Versteck. Stellen: aufmerksam, Verbellen: energischer und druckvoller. Flucht und Abwehr: Griffe energischer und voller, nach dem Ablassen druckvoller stellen. Rückentransport: Abstand einhalten, aufmerksamer. Seitentransport: aufmerksam. Überfall: sofort abwehren, Griff energischer und voller, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen. Einholen: sicher, Griff energischer, Endphase mehr Dominanzverhalten. Mutprobe: entschlossen, Griff härter und energischer.

83 Kranz Baldur, mit **Alejnikow von den wilden Rabbits, SZ 1779699, B-C5147, SchH3**, WT 29.07.1990 (\*Lord vom Gleisdreieck, SZ 1735999, SchH3 FH - \*Kenja vom Klövensteiner Forst, SZ 1693944, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 78 P., B: 90 P., C: 87 P. = Gesamt 255 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, Hund geht pendelnd in die Fährte. Verweist einen nicht vorhandenen Gegenstand, er sollte hier mehr Fährtentrieb zeigen. 1. + 2. Gegenstand schneller verweisen. 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Pendelt stark auf der 4. + 5. Geraden. B: 1. In der Freifolge, insbesondere in den Kehrt- u. Rechtswendungen, temperamentvoller mitgehen. 2. Hilfe mit dem HZ durch Veränderungen der Gangart. 3. Entwicklung freudiger folgen, wobei der Laufschrift vom HF verhalten gezeigt wird. 4. Fester stehen, beim Abholen setzt sich der Rüde leicht vorzeitig. 5. Laufschrift vom HF verhalten gezeigt, fester stehen, etwas dichter vorsitzen. 6. Schneller bringen. 9. Etwas zielstrebig durchlaufen. 10. Zu Beginn u. den Übungen auf 4 u. 6 des anderen Hundes fester liegen. C: Ein sehr belastbarer und harter Rüde, mit Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: drangvoll. Stellen: zeitweilig starkes Bedrängen. Verbellen: wesentlich ausgiebiger. Flucht: Griff hart und energisch, faßt einmal nach. Abwehr: entschlossen, Griff energisch, sicher in der Belastungsphase, aufmerksamer stellen. Rückentransport: aufmerksam, Abstand einhalten. Überfall: sofort abwehren, Griff energisch, Stellphase aufmerksam. Einholen: selbstsicher, Griff hart und energisch, etwas schneller ablassen. Mutprobe: entschlossen, Griff etwas voller und ruhiger, Stellphase aufmerksam.

84 Steffen Sabine, mit **Sagus aus dem Wesen Zwinger, SZ 1785914, B-D5896, SchH3**, WT 21.09.1990 (\*Harro aus der Lehrainstadt, SZ 1550016, SchH3 FH IP3 - \*Biene vom Yukon, SZ 1614524, SchH3 FH IP3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 80 P., B: 91 P., C: 84 P. = Gesamt 255 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, Hund bekommt Leinenhilfen des Hundeführers, geht dann ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. 1. + 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Pendelt auf der 2. Geraden, bekommt Leinenhilfen des Hundeführers. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, freudige und aufmerksame Freifolge. 2. Beim Abholen vor dem Loben erst die Grundstellung einnehmen. 3. Zum Abschluß der freudigen Übung etwas schneller bei Fuß kommen 5. Den Laufschrift sportlicher zeigen, fester stehen, etwas schneller bei Fuß kommen. 6. Zielstrebig bringen, gerader vorsitzen bei Körperhilfe. 7. Das Holz fester halten. 8. Grundstellung sofort ausführen, fester halten, etwas gerader vorsitzen u. etwas schneller bei Fuß kommen. C: Ein Rüde mit noch guter Belastbarkeit, Einschränkungen in den Bewachungsphasen und der Triebqualität. - Streife: drangvoller. Stellen: aufmerksam und selbstsicherer, faßt zweimal an. Verbellen: anhaltend und energischer. Flucht: wird noch gut vereitelt, Griff etwas voller. Abwehr: entschlossen, Griff in der Endphase energischer, aufmerksamer stellen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: sicher, Griff voller und energischer, nach dem Ablassen aufmerksam. Einholen: etwas schwungvoller, Griff energischer. Mutprobe: entschlossener, Griff voller und energischer, nach dem Ablassen wesentlich aufmerksam stellen.

85 Kreipl Walter, mit **\*Laines vom Leipheimer Moor, SZ 1779861, R-A4842, SchH3**, WT 29.07.1990 (\*Ilko v. Peko Haus, SZ 1726081, VH3 - \*Zita vom Karlmittbick, SZ 1705615, SchH3 FH). LG Bayern-Süd. - A: 73 P., B: 86 P., C: 93 P. = Gesamt 252 Punkte = **G. A:** Guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Überläuft den 1. Gegenstand und den 1. Winkel, bekommt Leinenhilfen des Hundeführers. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstand 2 + 3 wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge insgesamt freudiger folgen. Der HF gibt Handhilfen. 3. u. 5. Schneller und temperamentvoller durchlaufen, Abschluß schneller ausführen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7.u.8. Abschluß etwas schneller zeigen 9. Schneller entfernen. C: Ein sehr belastbarer Rüde mit gutem Griff- und Triebverhalten, Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: 2. Versteck enger und aufmerksamer umlaufen, sonst drangvoll. Stellen: aufmerksam. Verbellen: anhaltend. Flucht: wird bei energischem Griff gut vereitelt. Abwehr: entschlossen, Griff etwas voller, leichtes Belästigen und aufmerksamer in der Bewachungsphase. Rückentransport: etwas aufmerksamer. Überfall: entschlossener, Griff energisch, nach dem Ablassen aufmerksamer. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und entschlossen, Griff energisch, nach dem Ablassen leichtes Belästigen, aufmerksamer beim Abholen.

86 Söder Gilbert, mit **Gerry von der Zitadellenburg, SZ 1750865, A-A2027, SchH3**, WT 24.04.1989 (\*Deister von der Zitadellenburg, SZ 1626860, SchH2 - \*Eika von der kleinen Windmühle, SZ 1485802, SchH3 IP3). LG Hessen-Nord. - A: 85 P., B: 77 P., C: 89 P. = Gesamt 251 Punkte = **G. A:** Hund sollte korrekter angesetzt werden. Am 1. + 2. Gegenstand ruhiger liegen, bekommt leichte Hilfen des Hundeführers. Pendelt leicht auf der 1. + 2. Geraden. Leichtes Überlaufen des 4. Winkels. 3. Gegenstand korrekter verweisen. B: 1. Ein Rüde, der in der gesamten Unterordnung jegliche Arbeitsfreude vermissen läßt. In der Freifolge folgt der Rüde insgesamt gedrückt, er bleibt zeitweilig zurück. 2. Entwicklung freudiger folgen, der Rüde bleibt nach HZ stehen. 3. Im Laufschrift dichter folgen, schneller u. temperamentvoller durchlaufen. 4. Entwicklung freudiger folgen. 5. Sofort und sicherer stehen -gedrückt-, temperamentvoller durchlaufen. 6. bis 8. Insgesamt schneller ausführen. 9. Entwicklung freudiger folgen, sicherer und schneller entfernen. C: Ein sehr belastbarer Rüde mit optimaler Griffveranlagung, erheblichen Einschränkungen in der Führigkeit. - Streife: etwas schwungvoller, 2. Versteck sofort annehmen, Zusatzhörzeichen am 4. Versteck. Stellen: aufmerksam, benötigt zum Abrufen mehrere Hörzeichen. Verbellen: energisch. Flucht und Abwehr: entschlossen, energische Griffe. Rücken- und Seitentransport: aufmerksam. Überfall: wesentlich entschlossener. Einholen und Mutprobe: selbstsicher, entschlossen, Griffe energisch. Während des gesamten Schutzdienstes mehr Führigkeit.

87 Andersch Eckhard, mit **\*Philipp aus Westsachsen, SZ 1834671, 149198, SchH3 FH PSH1**, WT 11.02.1986 (\*Xandor vom Eichenplatz, DDR 103765, SchH3 - \*Assy aus Westsachsen, DDR 112523, FH). LG Sachsen. - A: 78 P., B: 87 P., C: 84 P. = Gesamt 249 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, Hund geht sehr zögernd in die Fährte. Die 1. Gerade sollte selbstsicherer und flüssiger ausgearbeitet werden. 2. Gegenstand ruhiger verweisen. Leichtes Pendeln auf der 3. + 4. + 5. Geraden. B: 1. In der Freifolge sehr aufmerksam, der Rüde geht zeitweilig vor. Der HF sollte in den Rechtswendungen keinen Bogen gehen. 2.u. 3. Der HF geht als Hilfe stark seitlich zu seinem Hund. Bei Übung 3 muß der Rüde etwas schneller herankommen. 5. Beim Herankommen etwas schneller durchlaufen. 6. u. 7. Insgesamt schneller ausführen. 8. Rücksprung schneller ausführen. 9. HF geht seitlich zum Hund als Hilfe, der Rüde muß schneller durchlaufen, er legt sich vorzeitig vor HZ. C: Ein Rüde mit noch guter Belastbarkeit, Einschränkungen im Griffverhalten und in der Führigkeit. - Streife: drangvoller, Zusatzhörzeichen am 3. Versteck. Stellen: bedrängt



teilweise. Verbellen: sofort und energischer. Flucht: wird noch gut vereitelt, Griff etwas voller. Abwehr: etwas entschlossener, Griff voller und härter, mehrfaches Nachstoßen nach dem Ablassen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Überfall: entschlossener, Griff voller, stößt mehrfach nach. Einholen: sicher, Griff voller. Mutprobe: entschlossener, Griff wesentlich voller.

88 Leifhelm Manfred, mit **\*Arry vom Helldorado, SZ 1762844, E-10839, SchH3 IP3**, WT 08.11.1989 (\*Flegel vom Haus Westfalen-Stolz, SZ 1647130, SchH3 - \*Elanka vom Nonnenbachtal, SZ 1678901, SchH3). LG Ostwestfalen-Lippe. - A: 74 P., B: 93 P., C: 82 P. = Gesamt 249 Punkte = **G. A:** Flotter, flüchtiger Ansatz, 1. Gegenstand schneller verweisen. 1. + 2. Winkel wurden um ca. 2 - 3 Meter überlaufen, Hund kommt selbstständig auf die Fährte zurück. Leichtes Pendeln vor dem 3. Gegenstand, kreist am 4. Winkels. 3. Gegenstand wird trotz Hilfe des Hundeführers überlaufen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, aufmerksame Freifolge in allen Gangarten. 3. In der Entwicklung etwas korrekter folgen -springt-, etwas schneller legen, nach freudigem Herankommen etwas gerader vorsitzen. 5. In der Endphase der Entwicklung noch etwas freudiger folgen. 6. u. 7. Etwas schneller vorsitzen. 8. Rücksprung etwas schneller ausführen u. etwas schneller vorsitzen. 9. Schneller durchlaufen. C: Bei noch guter Belastbarkeit mangelndes Triebverhalten. - Streife: schwungvoller. Stellen: druckvoller und überzeugender, Hörzeichen zum Abrufen besser folgen. Verbellen: knappes, wenig überzeugendes Verbellen. Flucht und Abwehr: Griffe wesentlich energischer, nach dem Ablassen druckvoller und selbstsicherer stellen. Rückentransport: ohne Beanstandung. Überfall: wird sicher vereitelt, nach dem Ablassen sicherer stellen. Einholen: selbstsicher, Griff energischer. Mutprobe: entschlossener, Griff energischer, nach dem Ablassen druckvoller und selbstsicherer stellen.

89 Meyer Erhard, mit **\*Iwan von den Wannaer Höhen, SZ 1777332, D-C2803, SchH3**, WT 26.05.1990 (\*Fax vom Haus Bernhart-Mader, SZ 1641952, SchH3 FH IP3 - \*Birke vom Lahnufer, SZ 1580680, SchH3 FH IP3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 81 P., B: 86 P., C: 82 P. = Gesamt 249 Punkte = **G. A:** Flotter Ansatz, Hund geht schnell in die Fährte. Pendelt auf allen Geraden. 1. + 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Hund sucht teilweise mit hoher Nase. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge, insbesondere in den Wendungen, freudiger und aufmerksamer folgen. 2. Der HF gibt eine Handhilfe mit dem HZ. 3. Entwicklung sicherer folgen, Körperhilfe mit dem HZ, beim Herankommen schneller durchlaufen. 5. Sofort u. fester stehen, freudiges Herankommen, etwas schneller vorsitzen. 6. u. 7. Grundstellung fester sitzen, bei Übung 6 schneller u. zielstrebig bringen, bei Übung 7 etwas fester halten. 9. Nach HZ schneller legen. C: Ein noch belastbarer Rüde, mit knappen Triebanlagen und nicht optimalem Griffverhalten. Streife: Verstecke direkter angehen, enger und aufmerksamer umlaufen. Stellen: wesentlich selbstsicherer und aufmerksamer, zeitweilig starkes Belästigen. Verbellen: energischer und anhaltender. Flucht und Abwehr: Griffe energischer und beständiger, nach dem Ablassen druckvoller stellen. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: wird gut abgewehrt, Griff beständiger und härter. Einholen: etwas selbstsicherer, Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griff voller und härter, schneller ablassen, aufmerksamer stellen.

90 Riesner Torsten, mit **Harro vom Oberader Land, SZ 1804897, F-G3731, SchH3**, WT 12.05.1991 (\*Aly vom St. Wendeler Land, SZ 1690521, SchH3 - \*Romy von der Eipbachquelle, SZ 1703642, SchH3 IP3). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 76 P., B: 93 P., C: 80 P. = Gesamt 249 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, pendelt und kreist mehrmals auf allen Geraden. Alle 4 Winkel müßten korrekter ausgearbeitet werden, zeigte dort teilweise starkes Kreisen. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde muß in den Kehrt-

und Linkswendungen schneller u. aufmerksamer folgen. 2. In der Grundstellung sicherer zeigen. 3. Im Laufschrift freudiger folgen, ansonsten eine freudige Arbeit. 7. Etwas schneller u. gerader bei Fuß kommen. 8. Grundstellung etwas fester, HF beendet die Übung ohne Grundstellung. C: Ein Rüde mit starken Einschränkungen in den Angriffsphasen. - Streife: 2. Versteck sofort annehmen, enger und aufmerksamer, ansonsten drangvoll. Stellen: aufmerksam, 2. Hörzeichen zum Abrufen. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht: wird wirksam vereitelt. Abwehr: wesentlich selbstsicherer und energischer fassen, etwas knapper Griff. Rückentransport: aufmerksam. Überfall: selbstsicherer abwehren, Griff Endphase beständiger. Einholen: Griff energischer. Mutprobe: entschlossener und selbstsicherer fassen, Griff energischer, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen.

91 Schimmelfeder Udo, mit **\*Falko vom Heiligenbösch, SZ 1793888, H-G2324, SchH3**, WT 30.11.1990 (\*Fero vom Zeuterner Himmelreich, SZ 1614055, SchH3 FH - \*Katy vom Lauterstein, SZ 1650829, SchH3). LG Nordrheinland. - A: 82 P., B: 75 P., C: 91 P. = Gesamt 248 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, Hund geht flüchtig in die Fährte, pendelt stark auf der 1. Geraden und erhält Hilfen des Hundeführers. Hund sollte hier mehr Führertrieb zeigen. Mitte der 2. Geraden wieder leichtes Pendeln. 3. Winkel wird leicht überlaufen, danach sucht der Hund fehlerfrei bis zum Schluß. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Ein Rüde, der in der Unterordnung jegliche Arbeitsfreude vermissen läßt. In der Freifolge muß er freudiger, in der Gruppe freier und sicherer folgen. 2.u.3. Entwicklung freudiger, bei Übung 3 schneller u. temperamentvoller herankommen, den Abschluß schneller zeigen. 5. Entwicklung freudiger, schneller u. temperamentvoller herankommen, Abschluß schneller zeigen. 6. - 8. Insgesamt schneller ausführen 9. Schneller und sicherer entfernen, liegt vorzeitig ohne HZ. 10. Bei Übung 3 des anderen Hundes steht der Rüde auf, bleibt aber am Ablegeplatz. C: Ein belastbarer sicherer Rüde. - Streife: etwas schwungvoller. Stellen: aufmerksam und selbstsicher. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht: entschlossen, Griff energisch, stößt nach dem Ablassen einmal nach. Abwehr entschlossen, sicher in der Belastung, etwas aufmerksamer stellen. Rückentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher, Griff energisch, etwas schneller ablassen. Einholen: schwungvoll, Griff energisch, faßt nach dem Ablassen einmal hart nach. Mutprobe: entschlossen, Griff voller, schneller ablassen.

92 Richter Jens, mit **\*Dixi vom Raumbach, SZ 1870838, 168535, SchH3 FH**, WT 01.08.1989 (\*Uran vom weißen Helm, DDR 151946, SchH3 FH - \*Quinte vom Schweinitzer Dörfchen, DDR 142770, SchH1 FH. LG Sachsen. - A: 84 P., B: 84 P., C: 80 P. = Gesamt 248 Punkte = **G. A:** Flotter Ansatz, Hund geht sehr schnell mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand korrekter verweisen. 1. + 2. Winkel wurden leicht überlaufen. 2. + 3. Gegenstand wurden korrekt verwiesen. Hund sucht teilweise auf den Geraden mit hoher Nase. B: 1. In der gesamten Freifolge freudiger folgen, sich beim Halten schneller setzen. 2. Entwicklung freudiger, schneller setzen. 3. Entwicklung freudiger, schneller u. temperamentvoller herankommen. 5. Schneller u. temperamentvoller herankommen 6.-8. Insgesamt schneller ausführen. C: Ein Hündin mit guter Belastbarkeit, mit erheblichen Einschränkungen im Griffverhalten, den Stellphasen und der Führigkeit. - Streife: 2. Versteck enger, 3. Versteck sofort annehmen, sonst drangvoll. Stellen: aufmerksam, bedrängt teilweise den Helfer. Verbellen: anhaltender. Flucht: wird gut vereitelt, schneller ablassen, faßt nach. Abwehr: entschlossen, Griff energischer, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen, faßt außerdem nach. Rückentransport: stark vor, Abstand einhalten. Überfall: entschlossen, Griff energischer. Einholen: sicher, Griff energischer, faßt einmal nach. Mutprobe: entschlossen, Griff energischer, nach dem Ablassen aufmerksamer stellen, faßt mehrfach nach, kommt frühzeitig zum Hundeführer.

93 Schmidt Heinrich, mit **\*Xanto vom Schwalmbergental, SZ 1741380, K-D2418, SchH3**, WT 09.12.1988 (\*Dax v. Arjakio, SZ 1728971, SchH3 FH IP3 - \*Sandy vom Heldenhain, SZ 1672511, SchH1). LG Hessen-Nord. - A: 75 P., B: 87 P., C: 85 P. = Gesamt 247 Punkte = **G. A:** Flüchtiger Ansatz, geht dann drangvoll mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Winkel korrekter ausarbeiten. Vor dem 2. Winkel pendelt der Hund stark und kommt von der Fährte ab. Durch starke Führerhilfen kommt der Hund auf die Fährte zurück. 4. Winkel korrekter ausarbeiten, pendelt kurz vor dem 3. Gegenstand. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge, insbesondere in den Rechts- u. Kehrtwendungen, aufmerksamer folgen. 3. Schneller legen, beim Herankommen schneller durchlaufen, schneller u. dichter bei Fuß kommen. 5. Sofort und fester stehen, schneller durchlaufen, schneller u. dichter bei Fuß kommen. 6.-8. Leicht vorzeitig vor HZ, insgesamt schneller ausführen, Übung 7 u. 8 dichter bei Fuß kommen 9. Etwas schneller durchlaufen. C: Ein genügend belastbarer Rüde mit erheblichen Einschränkungen im Griffverhalten und den Stellphasen. - Streife: 1. Versteck sofort annehmen, etwas drangvoller. Stellen: aufmerksamer und sicherer. Verbellen: Endphase anhaltender. Flucht: wird noch gut vereitelt, Griff voller, schneller ablassen. Abwehr: entschlossener, Griff voller und härter, selbstsicherer stellen. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Seitentransport aufmerksamer. Überfall: entschlossener, Griff wesentlich voller und ruhiger, sicherer stellen. Einholen und Mutprobe: etwas entschlossener, Griff voller und wirksamer, schneller ablassen, sicherer stellen.

94 Krizek Charlotte, mit **Cäsar vom Salztalblick, SZ 1732794, L-E7025, SchH3**, WT 27.08.1988 (\*Xento von der Maineiche, SZ 1495775, SchH3 FH IP3 - \*Blitz vom weißen Brink, Sz 1631603, HGH). LG Nordrheinland. - A: 72 P., B: 86 P., C: 82 P. = Gesamt 240 Punkte. = **G. A:** Flüchtiger Ansatz mit Hilfe des Hundeführers, Hund geht dann ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. + 3. Geraden. 1. Gegenstand wird korrekt verwiesen, 2. Gegenstand wird überlaufen. Danach wird der Hund flüchtig, starkes Pendeln am 3. Winkel, flüchtiges Suchen auf der 4. + 5. Geraden, 3. Gegenstand wurde überlaufen. B: Der Rüde zeigt eine temperamentvolle aufmerksame Freifolge in allen Gangarten. 2. Nach HZ steht der Rüde. 3. Etwas schneller legen und durchlaufen. 5. Schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Schneller bringen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 7. Rücksprung etwas schneller ausführen, der Rüde sitzt nicht vor. 8. Rücksprung etwas schneller ausführen, gerader vorsitzen und etwas schneller bei Fuß kommen. 9. Schneller durchlaufen. C: Ein Rüde mit Einschränkungen im Griff und Triebverhalten. - Streife: drangvoller, 5. Versteck direkter anlaufen. Stellen: aufmerksamer, verläßt frühzeitig den Helfer. Verbellen: anhaltender. Flucht: ohne Beanstandung. Abwehr: etwas entschlossener, Griff energischer. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: entschlossen, Griff besser halten, zeigt Griffschwäche. Einholen: ohne Beanstandung. Mutprobe: entschlossener, Griff voller.

95 Pankraz Helmut, mit **\*Tasso vom Klövensteener Forst, SZ 1766707, B-C5043, SchH3**, WT 17.01.1990 (\*Harro aus der Lechrainstadt, SZ 1550016, SchH3 FH IP3 - \*Ariva vom Klövensteener Forst, SZ 1577563, SchH3 FH). LG Hamburg-Schleswig-Holstein. - A: 92 P., B: 94 P., C: 70 P. = Gesamt 256 Punkte = **M. A:** Gute Witterungsaufnahme, 1. + 2. Gerade wird etwas flüchtig ausgearbeitet, sucht einige Meter mit hoher Nase. Nach dem 2. Gegenstand geht der Hund etwas früh ab, leichtes Pendeln vor dem 3. Gegenstand. Gegenstände werden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge bei den Kehrtwendungen aufmerksamer mitgehen. 4. Beim Abholen fester stehen u. HZ abwarten 5. Etwas fester stehen, etwas schneller herankommen. 6. Etwas schneller bringen. 8. Grundstellung etwas fester sitzen. C: Ein Rüde mit mangelndem Griffverhalten, unsicheren Stellphasen. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: Stößt ein-

mal an, wesentlich selbstsicherer und direkter stellen. Verbellen: Anhaltender. Flucht: Griff voller und energischer, nach dem Ablassen sicher stellen. Abwehr: wesentlich entschlossener und selbstsicherer fassen, Griff energischer, unsichere Stellphase nach dem Ablassen. Rückentransport vor. Überfall selbstsicherer durch den Angriff, Griff energischer, schneller ablassen. Einholen sicherer durch den Angriff, Griff energischer, schneller ablassen. Mutprobe: wesentlich entschlossener, Griff voller und energischer, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen.

96 Nürnberg Holger, mit **\*Pem vom Tauben-Haus, SZ 1798234, 190642, SchH3**, WT 14.09.1990 (\*Nick zur silbernen Tanne, SZ 1720759, SchH3 - \*Bess vom Osterberg, DDR 151667, SchH1). LG Sachsen-Anhalt. - A: 87 P., B: 87 P., C: 76 P. = Gesamt 250 Punkte = **M. A:** Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Am 1. Gegenstand leichte Hundeführer-Hilfen. 2. Gegenstand ruhiger verweisen, erhält starke Hundeführer-Hilfen. 3. Gegenstand korrekter verweisen. Hund sollte auf den Geraden ein gleichmäßigeres Tempo zeigen. B: 1. Die Hündin muß in den Rechtswendungen u. in der Gruppe aufmerksamer mitgehen. 3. Schneller legen und durchlaufen. 5. Der HF muß die Grundstellung sofort einnehmen, die Hündin nach HZ etwas fester stehen u. den Abschluß etwas schneller ausführen. 6. Schneller bringen u. bei Fuß kommen 7. Hin- u. Rücksprung setzt die Hündin leicht auf, schneller Fuß. 8. Abschluß schneller zeigen. 9. Vorzeitig los vor HZ, zielstrebig entfernen u. etwas schneller legen. 10. Beim Abholen nach HZ sofort in die Grundstellung. C: Eine wenig belastbare Hündin, mit mangelndem Griffverhalten, sowie Einschränkungen in den Stellphasen. - Streife: 4. und 5. Versteck nicht angelaufen. Stellen und Verbellen: wesentlich selbstsicherer und markanter Stellen, anhaltender Verbellen. Flucht: zaghaftes Fassen, wirksamer vereiteln, Griff energischer. Abwehr: entschlossener fassen, Griff energischer, unsichere Stellphase nach dem Ablassen. Rückentransport leicht vor, Abstand einhalten. Überfall selbstsicherer abwehren, Griff energischer. Einholen sicherer durch den Angriff, Griff energischer. Mutprobe: entschlossener, Griff voller und energischer, nach dem Ablassen selbstsicherer stellen, faßt einmal nach.

97 Schaupter Katrin, mit **\*Dingo von der Rappacher Höhe, SZ 1783889, P-A5357, SchH3**, WT 12.07.1990 (\*Berry vom Gohfelder Land, SZ 1661299, SchH3 FH - \*Cindy von der Rappacher Höhe, SZ 1692449, SchH2). LG Bayern-Nord. - A: 66 P., B: 86 P., C: 95 P. = Gesamt 247 Punkte = **M. A:** Guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. Leichtes Pendeln vor dem 1. Gegenstand. 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Hund kommt nach dem 3. Winkel von der Fährte ab. B: 1. Der Rüde zeigt eine freudige Arbeit, muß sich beim Halten etwas schneller setzen. 2. Schneller setzen 3. schneller legen, temperamentvoller durchlaufen, gerader vorsitzen. 4. Fester stehen 5. Sofort u. fester stehen, Abschluß etwas schneller. 6. Kniehilfe mit HZ, insgesamt schneller ausführen. 7. Kniehilfe mit HZ, Rücksprung leichte Streife, Abschluß etwas schneller zeigen. 9. HF in läuft an, der Rüde muß schneller durchlaufen und nach HZ schneller legen. C: Ein sehr belastbarer, harter Rüde mit sehr gutem Griffverhalten. - Streife: 1. Versteck umlaufen, 5. Versteck direkter anlaufen. Stellen: aufmerksam, leichtes Belästigen. Verbellen: etwas anhaltender. Flucht: wird noch gut vereilt, Griff energisch. Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Endphase etwas dominanter verhalten. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: entschlossen, Endphase etwas dominanter verhalten. Einholen und Mutprobe: sehr selbstsicher und energisch, mustergültige Griffe, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

98 Rinkes Bernd, mit **Isvan vom Geefacker, SZ 1784146, G-F8501, SchH3**, WT 18.04.1990 (\*Xero vom Geefacker, SZ 1662511, SchH3 - \*Deri vom Geefacker, SZ 1672182, SchH3 FH). LG Hamburg/Schleswig-Holstein. - A: 64 P., B: 96 P., C: 86 P. = Gesamt 246 Punkte = **M. A:** Flüchtiger Ansatz

mit Hilfe des Hundeführers, Hund sucht dann sicher bis zum 1. Gegenstand, leichtes Pendeln vor dem 1. Winkel, 2. Gerade sollte sicherer ausgearbeitet werden, überläuft den 2. Winkel, 2. Gegenstand korrekter verweisen. Nach dem Ansatz zeigt sich der Hund nun stark unsicher, 3. Winkel korrekter ausarbeiten, pendelt und kreist auf der 4. Geraden, sollte auch hier mehr Selbstsicherheit zeigen. Der 3. Gegenstand wird überlaufen. B: Ein Rüde mit viel Temperament und Arbeitsfreude bei wünschenswerter Triebbeständigkeit. 3. u. 5. Laufschrift etwas korrekter folgen -springt-, ansonsten eine temperamentvolle Arbeit bis zum Abschluß. 6. Bringholz schneller aufnehmen u. bringen. 7. Beim Hinsprung streift der Rüde die Hürde. C: Ein noch belastbarer Rüde mit Einschränkungen in Trieb- und Griffqualität. - Streife: drangvoll, etwas aufmerksamer und etwas mehr Führigkeit. Stellen: zu Beginn unsicher, mehrfaches Fassen. Verbellen: anhaltender und energischer. Flucht: Griff energischer, wirksamer verhindern. Abwehr: entschlossener, Griff energischer. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicherer und entschlossener, Griff energischer. Einholen: schwingvoller, entschlossener, Griff energischer. Mutprobe: entschlossen, Griffe jedoch energischer, nach dem Ablassen etwas druckvoller stellen.

99 Mellingshaus Karin, mit **\*Rambo vom Haus Emmes, SZ 1718989, M-C8626, SchH3**, WT 10.02.1988 (\*Uran vom Hühnersedel, SZ 1508298, SchH3 FH IP1 - \*Jalka vom Haus Emmes, SZ 1599250, SchH1). LG Nordrheinland. - A: 63 P., B: 87 P., C: 95 P. = Gesamt 245 Punkte = **M. A:** Etwas flüchtiger Ansatz, flottes Abgehen mit stellenweiser hoher Nase. 1. Gegenstand korrekter verweisen. 1. + 2. Winkel werden um einige Meter überlaufen, Hund kommt ohne Hilfen auf die Fährte zurück. 2. Gegenstand wurde korrekt verweisen. Hund überläuft den 4. Winkel und kommt nicht mehr auf die Fährte zurück. B: 1. In der Freifolge muß der Rüde in den Kehrtwendungen schneller folgen, sich beim Halten schneller setzen. 2. Schneller setzen. 3. Bedrängen bei der Entwicklung im Laufschrift, temperamentvoller herankommen, Abschluß etwas schneller. 4. Der Rüde bedrängt in der Entwicklung, etwas fester stehen, beim Abholen HZ abwarten 5. Laufschrift sportlicher zeigen, temperamentvoller herankommen, Abschluß schneller zeigen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 7. u. 8. Gerader Vorsitzen, Körperhilfe u. Veränderung der Grundstellung durch die HF in. C: Ein belastbarer Rüde, leichte Einschränkungen im Triebverhalten. - Streife: drangvoller zu Beginn. Stellen: etwas enger, jedoch aufmerksam. Verbellen: energischer. Flucht: ohne Beanstandung. Abwehr: etwas entschlossener, Griff hart und energisch. Rücken- und Seitentransport: leicht vor. Überfall: selbstsicher, Griff energisch. Einholen: selbstsicher, Griff energisch. Mutprobe: etwas entschlossener, Griff voller, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

100 Freckmann Heinrich, mit **\*Jago vom Schwarzen Brink, SZ 1760793, C-M4470, SchH3**, WT 12.10.1989 (\*Mink vom Haus Wittfeld, SZ 1569341, SchH3 FH - \*Xenia vom Bertlichergrund, SZ 1665772, SchH3). LG Westfalen. - A: 54 P., B: 91 P., C: 97 P. = Gesamt 242 Punkte = **M. A:** Guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher in die Fährte. Nach dem Wiederansatz am 1. Gegenstand, der korrekt verweisen wurde, wird der Hund flüchtig, sucht teilweise mit hoher Nase. Auf der 2. Geraden pendelt er wieder stark und erhält Hilfen des Hundeführers. 2. Gegenstand wurde korrekt verweisen. Vor dem 3. Winkel pendelt er wieder stark und überläuft den Winkel, kommt nicht mehr auf die Fährte zurück. B: 1. Der Rüde zeigt eine aufmerksame Freifolge, bedrängt jedoch seinen Führer durch schräges am Fuß gehen. 2. Der Rüde steht nach HZ 3. Laufschrift sportlicher zeigen, schneller durchlaufen u. bei Fuß kommen 5. Laufschrift sportlicher zeigen, schneller durchlaufen 8. Das Bringholz etwas fester halten. C: Ein sehr belastbarer, triebstarker Rüde mit guter Führigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam, 5. Versteck direkter anlaufen. Stellen: sehr drangvoll und aufmerksam. Verbellen: energisch und

anhaltend. Flucht: wird mustergültig vereilt. Abwehr: sehr entschlossen, energisches Griffverhalten, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen. Rücken- und Seitentransport: aufmerksam. Überfall: sehr selbstsicher. Einholen: schwingvoll, Griff etwas beständiger. Mutprobe: sehr entschlossen, sicher in der Belastungsphase, nach dem Ablassen etwas aufmerksamer stellen.

101 Mosdorf Martina, mit **\*Yoschy von der Döllenwiese, SZ 1823741, N-H4022, SchH3**, WT 11.08.1991 (\*Troll von der bösen Nachbarschaft, SZ 1688832, SchH3 - \*Mona von der Döllenwiese, SZ 1700454, SchH3). LG Württemberg. - A: 96 P., B: 93 P., C: 52 P. = Gesamt 241 Punkte = **M. A:** Etwas flüchtiger Ansatz, Hund geht danach ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. 2. + 3. Winkel korrekter ausarbeiten, 2. Gegenstand korrekter verweisen. Ansonsten eine vorzügliche Arbeit. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, aufmerksame Freifolge in allen Gangarten. 3. Abschluß etwas schneller 5. Etwas fester stehen u. etwas schneller bei Fuß kommen 6. Nach dem Aufnehmen zielstrebig bringen u. etwas schneller bei Fuß kommen 7. Rücksprung etwas schneller, etwas fester halten. 8. Rücksprung etwas schneller, etwas besser abgeben. C: Ein sehr belastbarer Rüde mit hohem Triebpotential, mustergültiger Griffqualität, jedoch mangelnde Führigkeit. - Streife: drangvoll, aufmerksam. Stellen: druckvoll, aufmerksam. Verbellen: sofort beginnen, sonst sehr energisch und anhaltend. Flucht: wird mustergültig vereilt, Griff hart und energisch. Abwehr: entschlossen, mustergültiger Griff, selbstsicher und energisch in der Belastung, 2. HZ zum Ablassen. Rückentransport: stark vor. Überfall: wird energisch abgewehrt, faßt nach dem Ablassen energisch nach und läßt nach weiteren zusätzlichen HZ nicht mehr ab.

102 Weber Manfred, mit **\*Zamb von der Maineiche, SZ 1781146, L-C4400, SchH3**, WT 14.08.1990 (\*Boss von der Maineiche, SZ 1682468, SchH3 FH IP3 - \*Cindy vom Leistwäldchen, SZ 1728322, SchH3). LG Hessen-Süd. - A: 60 P., B: 80 P., C: 87 P. = Gesamt 227 Punkte = **M. A:** Ruhiger Ansatz. Hund geht flüchtig in die Fährte. Leichtes Pendeln auf der 1. Geraden. 1. Winkel wird um einige Meter überlaufen, Hund kommt kreisend mit Hilfe des Hundeführers auf die Fährte zurück. Pendelt auch auf der 2. Geraden. 2. Winkel korrekter ausarbeiten. 3. Winkel wird stark überlaufen, Hund kommt nur mit Hilfe des Hundeführers auf die Fährte zurück. 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verweisen. B: 1. In der Freifolge geht der Hund auf der ersten Geraden eine Länge vor, muß in den Kehrtwendungen aufmerksamer und in der Gruppe sicherer folgen. 2. Etwas schneller setzen. 3. In der Entwicklung geht und läuft der Rüde vor, nach HZ schneller legen. 5. Sofort und fester stehen, zum Abschluß gerader bei Fuß kommen. 6. In der Grundstellung etwas fester, läuft leicht vorzeitig vor HZ und muß schneller bringen. 7. Leicht vorzeitig los vor HZ, streift stark beim Rücksprung. 8. Grundstellung beibehalten, leicht vorzeitig los vor HZ, Rücksprung und Abschluß etwas schneller. 9. Sicherer durchlaufen, der Rüde entfernt sich stark seitlich. C: Streife: drangvoller, 4. und 5. Versteck sofort anlaufen. Stellen: muß den Helfer sofort annehmen, 2. HZ zum Herankommen. Verbellen: anhaltend. Flucht und Abwehr: entschlossen, sicher in der Belastung, Griffe in den Endphasen etwas beständiger. Rückentransport: vor, Abstand einhalten. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: ohne Beanstandung. Einholen: schwingvoll, Griff voller. Mutprobe: wesentlich entschlossener, selbstsicherer in der Belastungsphase.

103 Fischer Norbert, mit **\*Pank von Gross-Marl, SZ 1746981, F-M2185, SchH3 FH IP3**, WT 28.03.1989 (\*Kimm vom Wersseufer, SZ 1555668, SchH3 FH - \*Joy von Gross-Marl, SZ 1671578, SchH3 FH IP3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 60 P., B: 82 P., C: 84 P. = Gesamt 226 Punkte = **M. A:** Noch guter Ansatz, Hund geht etwas trieblos in die Fährte, pendelt leicht auf der 1. Geraden. 2. + 3. Gerade und 1. + 2. Winkel wurden sehr gut ausgearbeitet.



Gegenstände 1 + 2 korrekt verwiesen. Hund kommt am 3. Winkel von der Fährte ab. B: 1. In der Freifolge, insbesondere bei den Kehrtwendungen und in der Gruppe temperamentvoller und freudiger folgen, beim Halten schneller setzen. 2. Schneller setzen. 3. Entwicklung freudiger folgen, beim Herankommen schneller und temperamentvoller durchlaufen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 5. Laufschrift sportlicher zeigen, freudiger folgen, schneller durchlaufen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller und freudiger ausführen. 7. Insgesamt schneller ausführen. 8. Rücksprung und Abschluß schneller ausführen. 9. Schneller durchlaufen. C: Ein sehr belastbarer Rüde, mit guten Griffen, etwas knapper Triebveranlagung. - Streife: drangvoll. Stellen: starkes Bedrängen. Verbellen: wesentlich anhaltender und energischer. Flucht und Abwehr: Griffe energischer, leichte Unsicherheit in der Belastungsphase, nach dem Ablassen sicherer Stellen. Rückentransport: Abstand einhalten. Überfall: Griff härter und energischer, nach dem Ablassen sicherer stellen. Einholen und Mutprobe: Griffe energischer und härter, nach dem Ablassen sicherer stellen.

104 Barch Dieter, mit **\*Yoker vom Stieglerhof, SZ 1804765, U-E0086, SchH3**, WT 14.03.1991 (\*Don vom Lennefetal, SZ 1668047, SchH3 FH - \*Uganda vom Farbenspiel, SZ 1746159, SchH1). LG Sachsen. - A: 71 P., B: 78 P., C: 73 P. = Gesamt 222 Punkte = **M.** A: Flüchtigter Ansatz, Hund sollte wesentlich mehr Fährentrieb zeigen. Nach dem 1. Gegenstand geht der Hund nur sehr zögernd in die Fährte. 2. Winkel wird leicht überlaufen, Hund bekommt Leinenhilfen des Hundeführers, 3. + 4. Winkel korrekter ausarbeiten. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge muß der Hund seinem HF freier und freudiger folgen. 2. Führerhilfe mit HZ durch Verharen in der Gangart, der Rüde bleibt stehen. 3. Entwicklung freudiger folgen, schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 4. Beim Abholen sicherer zeigen. 5. Sofort und fester stehen, etwas schneller durchlaufen. 6. Die gesamte Übung sicherer und zielstrebig ausführen, der Hundeführer gibt Zusatz-HZ. 7. Beim Rücksprung setzt der Rüde leicht auf, muß auch bei Übung 8 den Abschluß schneller zeigen. C: Ein wenig belastbarer Rüde mit erheblichen Einschränkungen im Trieb- und Griffverhalten. - Streife: 2. Versteck direkter angehen, 4. Versteck wird nicht angenommen. Stellen: aufmerksamer, bekommt Führerhilfe. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht: zaghaftes Fassen, Griff energischer. Abwehr: entschlossener, Griff voller und energischer. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: wesentlich entschlossener, Griff voller und härter. Einholen und Mutprobe: wirksamer abwehren, Griffe voller und energischer, nach dem Ablassen faßt der Rüde stark nach.

105 Kaiser Michael, mit **\*Lewis von Malatesta, SZ 1739753, C-M4271, SchH3**, WT 28.09.1988 (\*Mink vom Haus Wittfeld, SZ 1569341, SchH3 FH - \*Alfa vom Schwarzen Brink, SZ 1569609, SchH3). LG Niedersachsen. - A: 36 P., B: 85 P., C: 93 P. = Gesamt 214 Punkte = **M.** A: Ruhiger, sicherer Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Sollte auf der 1. Geraden ein gleichmäßigeres Tempo zeigen. 1. Gegenstand wurde korrekt verwiesen, Hund sucht dann intensiv und ruhig bis kurz vor dem 2. Winkel, pendelt dort leicht und überläuft den 2. Winkel und kommt von der Fährte ab. B: 1. In der Freifolge muß der Hund in den Kehrtwendungen gelegentlich aufmerksamer folgen, sich beim Halten schneller setzen. 2. Nach HZ bleibt der Rüde stehen. 3. Schneller legen, etwas zielstrebig durchlaufen und schneller bei Fuß kommen. 5. Sofort und fester stehen, schneller durchlaufen und vorsitzen. 6. In der Grundstellung vorzeitig hoch, schneller aufnehmen, vorsitzen und bei Fuß kommen. 7. Grundstellung vorzeitig hoch, leichte Streife beim Rücksprung, Abschluß schneller. 8. Grundstellung vorzeitig hoch, Hin- und Rücksprung etwas schneller ausführen. 9. Nach HZ schneller legen. C: Ein belastbarer Rüde mit gutem Griffverhalten. - Streife: druckvoll. Stellen: aufmerksam, selbstsicher, benötigt 2. HZ zum Kommen. Verbellen: sofort und anhaltender. Flucht: etwas entschlossener fassen.

Abwehr: etwas entschlossener, sicher in der Belastung, Griff energisch, schneller ablassen. Rückentransport: etwas aufmerksamer. Überfall: etwas entschlossener, Griff energisch. Einholen: noch etwas schwungvoller, Griff in der Endphase etwas beständiger. Mutprobe: entschlossen, sicher in Belastung, nach dem Ablassen aufmerksames Stellen.

106 Muche Angelo, mit **\*Benny vom Großenbachstal, SZ 1781618, 17295, SchH3**, WT 14.07.1990 (\*Quino vom Coburger Rosengarten, SZ 1699923, SchH3 - \*Ayka von der Hirschkanzel, DDR 149119, SchH2 FH). LG Thüringen. - A: 90 P., B: 80 P., C: 40 P. = Gesamt 210 Punkte = **M.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt leicht auf der 1. Geraden. Gegenstände sollten alle korrekter verwiesen werden. 2. + 3. Winkel wurden leicht überlaufen. B: 1. In der ersten Geraden geht der Rüde vor, muß danach freudiger folgen und sich beim Halten schneller setzen. 3. Etwas schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 5. Der Rüde legt sich nach HZ, muß schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Insgesamt sicherer und schneller zeigen, gerader vorsitzen. 7. Insgesamt schneller ausführen, beim Rücksprung setzt der Rüde leicht auf. 8. Den Rücksprung und Abschluß etwas schneller ausführen. 9. Der HF läuft an, der Rüde muß sicherer und zielstrebig durchlaufen, er legt sich vorzeitig. C: Ein wenig belastbarer Rüde mit erheblichen Einschränkungen im Trieb- und Griffverhalten. - Streife: druckvoller. Stellen: aufmerksamer, selbstsicherer. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht: wirksamer verweilt, Griff muß gehalten werden. Abwehr: entschlossener, Griff voller und energischer. Rückentransport: leicht vor, Abstand einhalten. Überfall: zaghaftes Fassen, läßt in der Belastung ab und läßt sich verdrängen.

107 Adamitz Willi, mit **\*Lex von der Allerbrücke, SZ 1773271, C-D3168, SchH3 FH IP3**, WT 24.04.1990 (\*Rebell vom Haus Zöllner, SZ 1490990, SchH3 - \*Jane von der Allerbrücke, SZ 1697934, SchH3 IP3). LG Sachsen-Anhalt. - A: 77 P., B: 76 P., C: 50 P. = Gesamt 203 Punkte = **M.** A: Hund zeigt einen flotten Abgang, geht dann flüchtig in die Fährte. Pendelt auf der 1. Geraden. 2. Winkel wird überlaufen. Kreist auf der 1. + 3. Geraden. Alle Gegenstände sollten schneller verwiesen werden. Hund sucht teilweise sehr flüchtig. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle, aufmerksame Freifolge, wobei er seinen HF gelegentlich leicht bedrängt. Beim Halten schneller setzen. 2. HF gibt eine starke Hilfe, der Rüde bleibt stehen. 3. In der Entwicklung geht der Rüde vor, beim Laufschrift freudiger folgen, den Abschluß schneller zeigen. 4. Sofort und fester stehen. 5. Laufschrift freudiger folgen, fester stehen, schneller durchlaufen und bei Fuß kommen. 6. Schneller aufnehmen und bringen, dichter vorsitzen, besser abgeben und schneller bei Fuß kommen. 7. Dichter vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 8. Eingenommene Grundstellung beibehalten, dichter vorsitzen und schneller bei Fuß kommen. 9. Der Hundeführer gibt eine Körperhilfe, der Rüde muß zielstrebig und sicherer durchlaufen. 10. Zu Beginn fester liegen. C: Ein Rüde mit knappem Triebpotential, nicht ausreichender Belastbarkeit und mangelndem Griffverhalten. - Streife: wesentlich besser lenken lassen. Stellen und Verbellen: insgesamt selbstsicherer und energischer Stellen, kommt frühzeitig zum HF, sofort und anhaltender Verbellen. Flucht und Abwehr: bei beiden Kampfhandlungen knappe Griffe, schneller ablassen, muß nach dem Ablassen sicherer stellen. Rückentransport vor, Abstand einhalten. Überfall selbstsicherer abwehren, Griff härter und energischer, sicherer stellen. Einholen sicher durch den Angriff, kommt in der Belastungsphase vom Arm ab und läßt sich verdrängen.

108 Rudolph Harald, mit **Sam aus dem Wesen Zwinger, SZ 1785915, B-D5897, SchH3**, WT 21.09.1990 (\*Harro aus der Lechrainstadt, SZ 1550016, SchH3 FH IP3 - \*Biene vom Yukon, SZ 1614524, SchH3 FH IP3). LG Mecklenburg-Vorpommern. - A: 18 P., B: 93 P., C: 88 P. = Gesamt 199 Punkte = **M.** A: Flüchtigter Ansatz, Hund geht mit tiefer Nase in die Fährte. Pendelt auf der 1. Geraden. 1. Winkel wird überlaufen, bekommt Hundeführer-Hilfen. Pendelt vor dem 2. Winkel, überläuft diesen und kommt von der Fährte ab. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle und aufmerksame Freifolge in allen Gangarten. 3. In der Grundstellung vorzeitig hoch, zum Abschluß etwas gerader bei Fuß kommen. 4. Beim Abholen sicherer zeigen. 5. Gerader vorsitzen und bei Fuß kommen. 6. Insgesamt schneller ausführen. 9. In der Entwicklung leicht vor, nach HZ schneller legen. C: Ein noch belastbarer Rüde, Einschränkungen im Griffverhalten und den Stellphasen. - Streife: drangvoll, 4. Versteck nicht umlaufen. Stellen: sicherer, leichtes Belästigen. Verbellen: anhaltender. Flucht und Abwehr: Griffe energischer und beständiger, schneller ablassen und etwas sicherer stellen. Rückentransport: leicht vor. Seitentransport: aufmerksamer. Überfall: selbstsicherer, Griff energischer, schneller ablassen und sicherer stellen. Einholen: selbstsicher, Griff energischer. Mutprobe: etwas entschlossener, Griff voller und ruhiger, schneller ablassen, nach dem Ablassen etwas sicherer stellen.

109 Bender Andreas, mit **\*Enzo vom Schloß Birkenstein, SZ 1802017, K-A4573, SchH3**, WT 06.04.1991 (\*Jasso vom Schwarzen Milan, SZ 1684374, SchH3 - \*Betty vom Schloß Birkenstein, SZ 1732010, SchH1). LG Hessen-Nord. - A: 91 P., B: 88 P., C: 15 P. = Gesamt 194 Punkte = **M.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht dann mit hoher Nase in die Fährte. 1. + 2. Winkel korrekter ausarbeiten. Pendelt vor dem 3. Winkel und überläuft diesen. Kommt kreisend auf die Fährte zurück. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine temperamentvolle und aufmerksame Freifolge, bedrängt ständig seinen HF im Normalschritt. 2. Schneller setzen. 3. Bedrängt in der Entwicklung. 4. Bedrängt in der Entwicklung, nach erstem HZ geht der Rüde weiter mit und setzt sich nach zweitem HZ. 5. Bedrängt in der Entwicklung, sofort vorsitzen. 6. Grundstellung vorzeitig hoch, etwas schneller aufnehmen und vorsitzen. 9. Nach zügigem Entfernen braucht der Hund ein zweites HZ zum Ablegen. C: Streife: drangvoll. Stellen: aufmerksam, selbstsicher. Verbellen: anhaltend und energisch. Flucht: kommt bei der Flucht nicht zum Fassen.

110 Schwenke Ulrich, mit **\*Hassan vom schwarzen Modeneser, SZ 1850582, 170349, SchH3**, WT 05.10.1989 (\*Quenn vom Parchimer Land, DDR 146427, SchH1 FH - \*Dina vom Schachtsee, DDR 149791, SchH1). LG Sachsen-Anhalt. - A: 76 P., B: 77 P., C: 14 P. = Gesamt 167 Punkte = **M.** A: Flotter Ansatz, Hund geht sehr stürmisch in die Fährte. Leichtes Pendeln auf der 2. Geraden. 3. + 4. Winkel wurden ca. 3 - 4 Meter überlaufen. Alle Gegenstände sollten schneller verwiesen werden. Hund sucht teilweise auf allen Geraden sehr stürmisch. B: 1. In der Freifolge muß der Hund temperamentvoller und aufmerksamer folgen, sich beim Halten schneller setzen. Der HF zeigt unnatürliche Führweise. 2. Schneller setzen. 3. Der Rüde folgt nach 7 Laufschriften zögernd, muß nach HZ fester liegen, den Abschluß schneller zeigen. 4. Bedrängt in der Entwicklung, sofort und fester stehen. 5. In der Entwicklung zögert der Rüde nach 8 Laufschriften, muß fester stehen und schneller bei Fuß kommen. 6. In der Grundstellung ruhiger und sicherer, schneller aufnehmen und bringen, besser abgeben. 7. Grundstellung fester sitzen, Rücksprung und Vorsitzen schneller ausführen. 8. Grundstellung sicherer zeigen, das Bringholz fester halten. 9. Der Rüde wird am Halsband gehalten, geht in der Entwicklung vor. 10. Beim Abholen nach HZ schneller in die Grundstellung kommen. C: Mangelnde Belastbarkeit, unsichere Stellphasen. - Streife: ins-

gesamt drangvoller, Hilfshörzeichen am 3. Versteck. Stellen: aufmerksamer, selbstsicherer, starkes Bedrängen, kommt frühzeitig vor HZ zum Hundeführer. Verbellen: wesentlich anhaltender. Flucht: entschlossener fassen, Griff ruhiger und energischer. Abwehr: weicht sofort ab, kommt nicht zum Fassen.

111 Schneider Arno, mit **\*Dino vom Sylbacher Wald, SZ 1717643, E-E2393, SchH3, WT** 12.01.1988 (\*Olf vom Heidetal, SZ 1622734, SchH3 FH - \*Anka von der Kassebreite, SZ 1527371, SchH3). LG Rheinland-Pfalz. - A: 84 P., B: 92 P., C: e.Z. = Gesamt 176 Punkte = **e.Z.** A: Guter Ansatz, Hund geht ruhig mit tiefer Nase in die Fährte. Hund sollte auf der 1. Geraden intensiver suchen. Pendelt vor dem 1. Winkel, kreist am Winkel, sollte sich hier sicherer zeigen. Pendelt kurz auf der 2. + 4. Geraden, ebenso vor dem 3. Gegenstand. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. Der Rüde zeigt eine aufmerksame Freifolge, sollte zeitweilig noch etwas temperamentvoller folgen. 3. Laufschrift sportlicher zeigen, schneller u. zielstrebig durchlaufen, Abschluß schneller ausführen. 5. Fester stehen, schneller durchlaufen. 6. u. 7. Insgesamt schneller ausführen. 8. Rücksprung u. Abschluß etwas schneller.

112 Schenk Michael, mit **\*Sam vom Schwarzen Milan, SZ 1736676, K-A3992, SchH3 FH, WT** 11.09.1988 (\*Grischa vom Schwarzen Milan, SZ 1595541, SchH3 FH - \*Dolly vom Wildbachtal, SZ 1637636, SchH3 FH IP3). LG Hessen-Süd. - A: 93 P., B: e.Z., C: e.Z. = Gesamt 93 Punkte = **e.Z.** A: Flotter Ansatz, Hund sucht triebvoll mit tiefer Nase. 2. Winkel korrekter ausarbeiten, 4. Winkel wurde leicht überlaufen, Hund kommt kreisend auf die Fährte zurück. Es sollte auf der gesamten Fährte ein gleichmäßigeres Tempo gezeigt werden. Gegenstände wurden korrekt verwiesen. B: 1. In der Freifolge sollte der Rüde zeitweilig etwas freudiger mitgehen. 2. Schneller setzen 3. Schneller legen, schneller u. temperamentvoller durchlaufen, den Abschluß schneller zeigen. 5. Handhilfen mit dem HZ "Hier", schneller u. temperamentvoller durchlaufen. 6. Insgesamt sicherer ausführen, HF gibt Zusatz-HZ "Hier". 7. Bei dieser Übung verletzt sich der Rüde, so daß der HF abbricht und nicht mehr weiterführen kann.

113 Förter Claus, mit **\*Igor vom Kosakenwald, SZ 1755181, I-D3880, SchH3, WT** 28.07.1989 (\*Xando von Karthago, SZ 1620482, SchH3 FH - \*Dascha vom Kosakenwald, SZ 1652919, SchH1). LG Thüringen. - A: e.Z., B: 83 P., C: e.Z. = Gesamt 83 Punkte = **e.Z.** B: 1. In der Freifolge geht und läuft der Rüde vor, bedrängt zeitweilig den HF. Die Entwicklung nach den Wendungen muß vom HF ausgiebiger gezeigt werden. 2. In der Entwicklung geht der Rüde eine Länge vor. 3. In der Entwicklung geht u. läuft der Rüde vor. 5. In der Entwicklung sicherer folgen, legt sich nach HZ. 6. Schneller bringen. 7. Den Abschluß etwas schneller zeigen. 8. In der Grundstellung ruhiger sitzen, den Abschluß schneller zeigen. 9. In der Entwicklung geht der Rüde vor. 10. Beim Abholen muß der HF drei HZ zum "Sitz" geben.

114 Wirth Karl-Heinrich, mit **\*Dix von der Maineiche, SZ 1785206, L-E7813, SchH3 FH IP3, WT** 17.09.1990 (\*Ron von der Maineiche, SZ 1643573, SchH3 FH IP3 - \*Mika von Karthago, SZ 1687610, SchH3). LG Bayern-Nord. - A: 23 P., B: e.Z., C: e.Z. = Gesamt 23 Punkte = **e.Z.** A: Sehr guter Ansatz, Hund geht ruhig und sicher mit tiefer Nase in die Fährte. 1. Gegenstand korrekter verweisen. Hund geht ca. 3 Meter in den 1. Winkel, dreht sich und kommt zum Hundeführer zurück, setzt sich neben ihn und weigert sich die Fährtenarbeit wieder aufzunehmen.

